

Beitrag zur Lepidopteren - Fauna Tirols.

Von

Joh. Max. Hinterwaldner.

Tirol ist hinsichtlich seiner Lepidopteren-Fauna bis jetzt noch so wenig durchforscht, dass es ein jedenfalls lohnendes Unternehmen ist, auf dieselbe sowohl in ihrem ganzen Umfange als auch auf einzelne Parthieen davon sein Augenmerk zu richten. Nur einzelne Thäler und Alpen sind bisher der Wissenschaft durch den unermüdlichen Eifer eines Stentz, Freyer und Speyer erschlossen worden, haben aber gewiss schon äusserst schätzenswerthe Ergebnisse geliefert, wovon das Werk des letzteren: „Die geografische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz“ den besten Beweis zu geben im Stande ist. Was ausser diesem noch auf Tirol Bezügliches veröffentlicht wurde, beschränkt sich auf Folgendes: 1. Speyer: „Ueber die Verbreitung der Schmetterlinge in Deutschland“, Stett. entom. Zeit 1850. 2. Speyer: „Lepidopterologische Beobachtungen auf einer Wanderung über das Stilsjerjoch“, Stett. entom. Zeit. 1859; 3. Speyer: „Die Schmetterlinge des Patscherkofels bei Innsbruck“, Stett. entom. Zeit. 1851. 4. Freyer: „Die Falter der Rheinthal- oder Schlücken-Alpe bei Reute“, Stett. entom. Zeit. 1843. 5. „Nachträge dazu“, Stett. entom. Zeit 1849. 6. Freyer: „Lepidopterologisches“ Stett. entom. Zeit 1852; 7. Gredler: „Programm des k. k. Obergymnasiums zu Bozen 1850/51; 8. Gredler: „Programm des k. k. Obergymnasiums zu Bozen 1862/63; 9. Weiler: „Programm der k. k. Oberrealschule zu Innsbruck 1864/65. 10. „Giornale agrario“, 1840. pag. 29 und 113; (über Py-

ralis vitis Bosc.—Tortrix pilleriana S. V.) 11. Laicharting: „Papilio celtis“ Fuesslys Archiv, 1782, 2. Hft ; 1783, 3. Hft. 12. Dr. Bergmeister: „Topographie von Bozen“, 1854. 13. Johannes Gistel: „Pleroma“. 14. Aufsätze von Professor Gredler im Tiroler Bothen“, 1856, Nr. 206 etc.; 1858, Nr. 125; 1861, Nr. 106; 1866, in der Beilage der November und Dezember-Nummern. 15. Ein Aufsatz von eben demselben: „Die Gosse“ in der Beilage des Südtiroler-Volksblattes, 1863, Nr. 50. 16. Einzelne Angaben finden sich auch in den Werken Heinemanns, Kayzers, Treitschkes und anderer.

Durch seine Lage und Gestaltung verspricht Tirol eine Fauna zu liefern, wie sie kaum ein anderes gleich grosses Gebiet aufzuweisen haben dürfte, denn sein Angränzen an Salzburg und Kärnthen im Osten und an die Schweiz im Westen ermöglicht noch das Vorkommen mancher Schmetterlinge in Tirol, für welche die eben genannten Länder die westlichsten, oder östlichsten Gränzgebiete bilden. Kein Landestheil aber ist für den Lepidopterologen wie für den Entomologen überhaupt von so grosser Wichtigkeit und von solchem Interesse wie Süd- und Wälschtirol von Brixen, Bozen und Meran angefangen der Etsch entlang hinab bis zum Gardasee. Da begegnen einheimische Cactusgestrüppe, Cypressen und an manchen Stellen selbst verwilderte Aloen und Oleandergebüsche dem überraschten Auge des nordischen Wanderers, da gedeiht durch die vorliegenden hohen Gebirgszüge vor dem kalten Winde des Nordens geschützt, im Freien der Oelbaum und der Lorbeer, die Orange und die Citrone.

Selbstverständlich bringt eine solche südliche Flora auch viel von einer südlichen Fauna mit sich, und wenn erst einmal dies Gebiet genauer durchforscht sein wird, so werden sich den jetzt schon bekannten noch eine ziemliche Anzahl sonst nur in Italien, im südlichen Frankreich und in der südlichen Schweiz vorkommender Arten beigesellen. Wir brauchen nur das Werk von Professor V. M. Gredler, „die Käfer Tirols“, zu durchblättern, das gibt uns Aufschluss über

den Coleopteren — Reichthum dieser Gegenden, und sicherlich werden da auch die übrigen Ordnungen der Insekten nicht allzuweit zurückbleiben. — Die politische Trennung Tirols in Nord-, Süd- und Wälschtirol kann meiner Ansicht nach in faunistischer Hinsicht kaum mit vollem Rechte aufrecht erhalten werden, und ich möchte eher einfach zwischen Nord- und Südtirol unterscheiden, zwischen welchen im Allgemeinen die Centralkette der Alpen als Scheidewand zu gelten hätte. Die Fauna des erstern unterscheidet sich nach den bisherigen Erfahrungen in entomologischer Hinsicht überhaupt im Thale wenig von der Süddeutschlands, während die höhern Gebirge sich im grossen Ganzen an die hochnordische anschliessen, uns zugleich aber auch wiederum manches Interessante bieten, das derselben nicht eigenthümlich ist, und zwar sind es die Kalkgebirge des Innthals, die in dieser Richtung besonderes Interesse erregen und reiche Ausbeute liefern. Dieselben besitzen eben auch in Bezug auf die Flora so manches Eigenthümliche, da Fauna und Flora ja in einem engen Verhältnisse zu einander stehen; reicher an Arten ist jedoch nach meinen Erfahrungen immerhin noch das Centralgebirge.

Die Lepidopteren-Fauna Südtirols, wenigstens die des grössern, wärmern Theils zeigt sich fast identisch mit der von Oberitalien und man kann daher mit ziemlichem Rechte sagen, in Tirol finden sich Vertreter des nord-, mittel- und südeuropäischen Faunengebietes.

Nordtirol ist so viel bis jetzt bekannt wurde, ärmer an Arten als Südtirol, was sich auch ganz leicht erklärt, wenn man bedenkt, dass die Falter Nordtirols grösstentheils keinen so streng abgegränzten Verbreitungsbezirk haben, wie so manche Südtirols, für die Trient, Meran, Bozen, Brixen und Lienz die äussersten, unüberschreitbaren Gränzpunkte bilden. So ist z. B. die Umgebung von Trient die Nordgränze für *Thais polyxena*, *Vanessa triangulum*; die Umgebung von Bozen — Meran — Brixen für *Argynnis pandora*, *Epinephele ida*, *Thecla roboris*, *Polyommatus hippothoe*, *gordius* (?), *Li-*

caena escheri, Lybithea celtis, Vanessa V. album, Syrichtus tesellum(?), Ammonoconia vetula, Eriopus Latreillii, Exophila rectangularis etc.; die Umgebungen von Lienz für Macroglossa bombylififormis, Ocnieria dispar¹⁾, Saturnia pyri etc.

Die mehr nördliche oder südliche und mehr oder weniger geschützte Lage einer Gegend ist unzweifelhaft einer der wichtigsten Faktoren in Bezug auf die Verbreitung der Schmetterlinge; eben so wichtig aber, und auf einem kleinen Raume noch viel augenfälligere und bedeutendere Verschiedenheiten bedingend ist der Einfluss, den der verticale Höhenunterschied zweier Orte mit sich bringt, und welche Unterschiede finden wir nicht auch da wieder in Tirol, alle Regionen von der untersten bis hinauf zu der des ewigen Schnees sind vertreten, und wenn gleich schon bei einer Höhe von 8000'—9000' alles thierische Leben fast aufhört, so ist der Höhenunterschied gewiss noch immer bedeutend genug, um Tirol auch in dieser Beziehung eine der hervorragendsten Stellen unter den europäischen Ländern zu sichern²⁾.

Die Zahl der Lepidopteren-Arten ist von der Tiefe an bis gegen 4500' am grössten; die Höhen von 4500' bis circa 6700' sind an Arten zwar ärmer als die früher erwähnten, an Individuen aber fast ebenso reich. Von 6700' an nehmen Arten und Individuen an Menge rasch ab, ja über 8000' begegnen uns regelmässig nur mehr einzelne verirrte Rhopaloceren, ein paar Microlepidopteren und Geometriden. Was von Schmetterlingen in einer Höhe über 9000' überhaupt nicht bloss in Tirol beobachtet wurde, beschränkt sich auf einzelne spärliche Notizen, von denen ich einige wegen des Interesses, das sie uns bieten, hier anführen will. So fand Herr Mann: Erebia gorge am Glockner in einer Höhe von 11,000', Herr

¹⁾ Nach Herrn Arthur Graf v. Enzenberg soll die Raupe von Ocnieria dispar bei Rothholz im Unterinntal beobachtet worden sein.

²⁾ Die tiefst gelegene Gegend Tirols ist die Umgebung des Gardasees, dessen Spiegel 210' über dem Meere liegt, der höchste Punkt die Spitze des Ortlers, nach Thurwieser 12,377, über dem Meere.

Hinterberger: *Pieris brassicae* und *napi* 10,000 Fuss hoch todt oder erstarrt im Schnee (18. Bericht des Mus. Franc. in Linz), Herr Zumstein: *Argynnis pales* auf dem Monte Rosa 13,900' hoch erstarrt, Herr Wagner: *Plusia bractea* und *interrogationis* bis 10,000' hoch auf dem Kasbek (Wagner, der Kaukasus und das Land der Kosaken, I Theil), Herr Graf von Enzenberg: *Setina ramosa* auf den Oetzthaler-Fernern mehrmals bei 9000' und 10,000' etc. Dass ausser diesen hier angeführten Faltern auch *Vanessa cardui*, *antiopa*, *urticae*, *Melitaea asteria*, *Argynnis pales*, *Erebia manto*, *cassiope* und andere nicht selten bei 9000' Höhe getroffen werden, ist bekannt. Die grösste absolute Höhe, in der noch Schmetterlinge beobachtet wurden, ist circa 15,000'; Bonpland sah nämlich, wie uns v. Humboldt berichtet, in dieser Höhe am Chimborazzo gelbliche Falter dicht über den Boden hinfliegen. Unwillkürlich drängt sich uns beim Durchgehen dieser Beobachtungen die Frage auf, was denn diese Thiere veranlasste, sich so weit hinaufzuwagen in diese Regionen des ewigen Schnees, in denen sie falls ihnen die Kraft zur Rückkehr mangelte, nothwendig zu Grunde gehen mussten. Mit ziemlicher Gewissheit kann man darauf erwiedern, dass sie nicht freiwillig sich so hoch hinaufbegaben, sondern vielmehr durch heftige Stürme oder aufsteigende Luftströmungen, denen sie nicht widerstanden oder nicht widerstehen konnten, erfasst und hinaufgeführt wurden. Daraus erklärt sich auch die Erscheinung, das man sehr häufig mitten in Gletscherfeldern erstarrte oder eingefrorene Insekten aller Gattungen findet und mitunter gerade solche, die doch sonst eine auffallende Scheu vor jedem weitem Emporfliegen an den Tag legen. Hiermit soll aber nicht auch zugleich geläugnet werden, dass selbst Falter der Ebene oft freiwillig zu sehr beträchtlichen Höhen emporfliegen, hohe Pässe und Gebirge übersetzen und und als Zugvögel dann allenfalls in Länder und Gegenden kommen, wo sie durchaus nicht einheimisch sind. So verfliegt sich z. B. *Sphinx nerii*, der bei Bozen und Meran noch

einheimisch ist, nicht selten ins nördliche Tirol (er begegnete mir selbst einmal in der Nähe des Brennersee's circa 4300' hoch), ja er wurde selbst bei Hamburg und Dorpat schon beobachtet (Stett. ent. Zeit. 1847).

In Bezug auf das Vorkommen der Falter in den verschiedenen Regionen ist zu bemerken, dass dieselben in Südtirol viel höher (stellenweise um mehr als 1000') hinaufgehen als in Nordtirol, und dass es theils wohl eben desshalb, theils aber auch wegen der Unzulänglichkeit der bisherigen Beobachtungen wirklich sehr schwer ist, die Grenzen für die einzelnen Arten in Bezug auf ihre vertikale Verbreitung mit Sicherheit festzusetzen. In den folgenden Blättern habe ich das in dieser Richtung bisher bekannt gewordene so gut als möglich zusammenzustellen gesucht. Am schwierigsten war dies bei den Geometriden, da diese Faltergruppe von Sammlern in Tirol noch immer etwas stiefmütterlich behandelt wurde, und die mir zu Gebote stehenden grössern Sammlungen weder eine grosse Anzahl, noch genaue Angaben der Fundorte derselben enthalten, abgesehen davon, dass auch das in dies Gebiet einschlägige Hauptwerk, Speyers geographische Verbreitung der Falter etc. die Geometriden nicht mehr umfasst.

Ausser dem verticalen Höhenunterschiede ist auf das Vorkommen der Schmetterlinge auch noch die physikalische Bodenbeschaffenheit sehr einflussreich; die Arealgränzen eines Falters sind kaum jemals so enge, dass sich innerhalb derselben nicht irgendwelche Unterschiede finden liessen, und manche Lepidopteren scheinen gerade in dieser Beziehung sehr wählerisch zu sein, so lieben z. B. von den Tagfaltern: *Colias palaeno*, *Polyommatus chryseis*, *Lycaena acis*, *Melitaea dictynna*, *Argynnis ino*, *Erebia pharte*, *Satyrus phaedra*, *Coenonympha satyrium* etc. feuchte, sumpfige Wiesen; *Colias hyale*, *Vanessa cardui*, *urticae*, *Melitaea didyma*, *Satyrus briseis*, *semele*, *statilinus*, *Pararge megaera*, *Spilathyrus malvarum* etc. trockene, sonnige Stellen; *Doritis apollo*, *Erebia gorge*, *Chionobas aëlla*, *Pararge maera* etc. Felsen und sandige Orte;

Felsen, Mauern u. dgl. sind auch der Lieblingsaufenthalt sehr vieler Geometriden.

Ob nun der Einfluss der physikalischen Beschaffenheit des Bodens ein directer oder indirecter ist, ist ohne erschöpfendere Beobachtungen als bisher darüber gemacht wurden, schwer mit voller Sicherheit zu bestimmen. Manche Pflanzen gedeihen wie allgemein bekannt ist, nur im Falle des Vorhandenseins gewisser Bodenbedingungen; so wird z. B. keine Kalkboden benöthigende Pflanze an einer andern Stelle als eben nur auf Kalkboden, keine Sumpfpflanze an einer trockenen, ausgedorrten Stelle u. s. w. fortkommen können; Pflanzen bilden aber die Nahrung der Raupe des Schmetterlings, und vermöge des jedem Thiere eigenen Instinktes halten sich die Weibchen und von ihnen herbeigelockt auch die Männchen vorzugsweise in der Nähe derjenigen Orte auf, wo für die Bedürfnisse ihrer Nachkommenschaft am sichersten gesorgt ist. Wie stark in Folge des Begattungstriebes die Witterung mancher Männchen ist, davon gibt die schon öfters gemachte Beobachtung Zeugniß, dass freie Männchen sich auf alle mögliche Weise in verschlossenen Zimmern gefangen gehaltenen, ja selbst bereits angespiessten Weibchen zu nähern und dann zu begatten suchten.

Gestehen wir nun der Flora einen directen Einfluss auf den Aufenthalt der Schmetterlinge zu, so hat die physikalische Bodenbeschaffenheit selbstverständlich nur mehr einen indirecten, und ich glaube fast, diese Ansicht dürfte in den meisten Fällen die richtigere sein, wodurch aber etwa ja nicht zugleich der Meinung Ausdruck gegeben werden soll, als müsse oder könne wenigstens jeder Falter auch da vorkommen, wo die Nahrungspflanze der Raupe vorhanden ist; davon wird durch das Vorkommen gar mancher Falter, z. B. durch das von *Vanessa levana* etc. das Gegentheil auffallender Weise erwiesen, und jene Ansicht hätte nur dann Aussicht auf Anerkennung, wenn die äussern Lebensbedingungen der Schmetterlinge in allen ihren Entwicklungsformen denen der Pflanzen gleich wären,

was aber kaum häufig der Fall sein dürfte; der Einfluss der Flora wird sich mithin wohl nur auf die Vertheilung der Falter innerhalb ihres durch die horizontale, verticale und mehr oder weniger vor den Einflüssen des Windes etc. geschützte Lage, was wir zusammen mit dem Namen Klima zu bezeichnen pflegen, bedingten Verbreitungsbezirkcs geltend machen können.

Das Klima, die Verhältnisse der Temperatur und des atmosphärischen Niederschlages, diese sind es, an die der Schmetterling in jeder seiner Entwicklungsstufen besondere Anforderungen stellt, und so lange diese erfüllt werden, steht seiner Verbreitung kein unüberwindliches Hinderniss entgegen. Daraus erklärt sich auch das schon mehrmals beobachtete gänzliche Verschwinden von einzelnen Falter-Arten selbst an solchen Orten, wo sie früher gar nicht selten waren und ihr allmähliges Wiederhäufigwerden in spätern Jahren bei allenfallsigen günstigeren Verhältnissen. Schon einzelne sehr heisse und trockene oder nasse und kalte Sommer sind im Stande sehr merkbare Verschiedenheiten im Vorkommen sowohl als im Aeussern der Schmetterlinge zu veranlassen; so entwickeln sich in sehr heissen Sommern manche Falter z. B. *Argynnis aglaja*, *paphia*, *Melitaea didyma* etc.), die sonst nur in einer Generation auftreten, in doppelter, was aus ihrer ausserordentlichen Häufigkeit Ende des Sommers und im Herbste zu entnehmen ist; manche erscheinen, ohne dass eine doppelte Generation anzunehmen wäre, trotzdem den sehr häufig, z. B. *Colias hyale*, mehrere *Sphinx*- und *Gastropacha*-Arten etc., andere aber wieder sehr selten z. B. *Uropteryx sambucaria* (wenigstens konnte ich in zwei sehr heissen Sommern bei Imst, wo die Art andere Jahre immer sehr häufig war, stets nur nach langem Suchen irgend ein vereinzeltcs Stück einfangen.) Hiclier dürfte sehr wahrscheinlich auch die Beobachtung zu ziehen sein, dass ein Falter das eine Jahr sehr selten, im folgenden aber in ungewöhnlicher Menge auftritt; es ergibt sich die Erklärung dazu sehr leicht aus der Annahme

einer Verzögerung der Entwicklung eines Theils der Generation des 1. Jahres in Folge von Temperatur-Verhältnissen, so dass dann im zweiten mit der neuen Generation zugleich die zurückgebliebene frühere erscheint. In heissen Jahren zeigen sich nicht selten auch fremde Arten als Zugvögel, während bei einheimischen Arten häufig sehr merkbare Abweichungen in Grösse und Farbe auftreten; letztere ist meist viel intensiver, als in gewöhnlichen oder gar in kalten Jahren, und erinnert oft unwillkürlich an südliche Varietäten.

Hohe Berge oder Pässe, Flüsse, Seen, ja selbst Wüsten und Meere genügen nicht, um einen Falter auf einen bestimmten Bezirk zu beschränken, denn die Möglichkeit einer Weiterverbreitung durch Flug, Verschleppung oder was immer es nun sein mag, kann doch kaum in Abrede gestellt werden, um so mehr als in dieser Beziehung schon manche eclatante Fälle beobachtet wurden.

Bevor ich nun zum speziellen Theile dieser Arbeit übergehe, kann ich nicht umhin, einige interessante, zum Theil anormale Vorkommnisse bei der Entwicklung der Falter früher noch zu berühren, nämlich die bekannten Bastard und Hermaphroditen-Bildungen, die Parthenogenesis und die so häufigen Missgeburten.

Es ist zwar selten aber doch schon einige Male beobachtet worden, dass Falter von verschiedenen, jedoch meist nahe verwandten Arten in Begattung getroffen wurden, so z. B. *Smerinthus ocellatus* mit *Smer. populi*, *Saturnia spini* mit *Sat. carpini* oder *pyri* etc.; bei den *Zygaenen* scheint dergleichen überhaupt fast an der Tagesordnung zu sein, und wir dürften vielleicht einen grossen Theil der zahllosen Uebergangsformen, Varietäten u. s. w. wohl diesem Vorkommnisse zu verdanken haben. Die Anzahl der bekannten Begattungsfälle zwischen nicht, oder wenigstens nicht nahe verwandten Arten ist gering; einer der merkwürdigsten ist wohl der zwischen *Ocnaria dispar* und *Pieris brassicae* beobachtete (Ann. Soc. Ent. ser. III. T. 5.); ausserdem wurden auch *Argynnis paphia* ♂ und *Satyrus janira* ♀

(2 mal) *Satyrus janira* ♂ und *Vanessa urticae* ♀ etc. in Begattung getroffen. Die Folge dieser Unregelmässigkeiten ist, dass sich ein Falter entwickelt, der meist in allen seinen Metamorphosen die Kennzeichen und Merkmale seiner beiden Erzeuger wenigstens theilweise an sich trägt und oft geradezu zur Hälfte dieser, zur Hälfte jener Art angehört, oder auch eine Uebergangsform zwischen beiden, eine Art Varietät des einen oder des andern repräsentirt. Diese Falter heissen dann Bastarde; die Fortpflanzungsfähigkeit derselben als solche bezweifle ich zwar, doch hatte ich noch zu wenig Gelegenheit, mir aus eigener Erfahrung ein Urtheil darüber zu bilden.

Noch merkwürdiger ist das Vorkommen der Hermaphroditen, d. h. solcher Falter, die in ihrem Habitus die Kennzeichen des männlichen und weiblichen Geschlechtes vereinigen. Die Formen, unter welchen Schmetterlingshermaphroditen bis jetzt beobachtet wurden, finden sich in der Stett. entom. Zeit. 1860. Die innere Organisation dieser Thiere ist leider noch wenig bekannt, einmal schon wegen der Seltenheit ihres Vorkommens, und dann will man wohl auch solche schätzbare Exemplare nicht gerne durch eine darauf bezügliche Untersuchung zerstören.

Missgeburten kommen ziemlich häufig vor, besonders Verkrüppelungen; viel seltener sind solche Fälle, wo ein Ueberfluss von Körpertheilen (z. B. 5 Flügel, 3 Fühler, doppelte Fussglieder u. s. w.) getroffen wird. Mir sind aus eigener Erfahrung zwei solche Fälle bekannt; einmal zog ich eine *Gastropacha quercifolia*, bei welcher sich 3 vollkommene Fühler entwickelten, ein andermal fieng ich eine *Ocneria dispar* mit doppelten Tarsengliedern an einem Fusse. Ob wir es hier immer gerade mit reinen Missgeburten zu thun haben, will ich dahingestellt sein lassen; mir jedoch scheint die Annahme eines Zusammenhanges dieser anormalen Bildungen mit dem Hermaphroditismus wenigstens in einzelnen Fällen gar nicht unwahrscheinlich.

Von der Richtigkeit der unter dem Namen Parthenoge-

nesis bekannten Erscheinung, dass ein unbefruchtetes Weibchen entwicklungsfähige Eier hervorzubringen im Stande ist, konnte ich mich trotz einigen Versuchen nie selbst überzeugen. Eine wirkliche Parthenogenese hat von Siebold bei einigen Psychyden und bei *Bombyx mori* nachgewiesen. Ein sicherlich auch hieher gehöriger Fall wurde mir voriges Jahr bekannt.

Professor Gredler in Bozen hatte nämlich einem Studenten eine Raupe von *Saturnia cynthia* zum Aufziehen gegeben; sie lieferte ein Weibchen, das im Käfige Eier legte, aus welchen sich zum Staunen des Besitzers mehrere Räupchen entwickelten. Der Falter konnte sein Gefängniss unmöglich verlassen oder auch nur mit einem Männchen in die geringste Berührung kommen, und ausserdem gehört er einer Art an, die man soeben erst eingeführt und zur Seidenzucht zu verwenden begonnen hatte, von welcher also kaum ein Männchen ins Freie und dann gerade in die Wohnung des betreffenden Studierenden hätte gelangen können, um sich dort unbemerkt mit dem eingeschlossenen Weibchen zu begatten. Es wäre interessant zu erfahren, ob vielleicht auch andere bei diesem Spinner ähnliche Beobachtungen gemacht haben..

Zum Schlusse spreche ich allen jenen Herren meinen herzlichsten Dank aus, die mich bei der vorliegenden Arbeit so wirksam unterstützt haben, vorzüglich aber den Herren Professoren Dr. Heller, Dr. Kerner und Gredler, den Herren Rogenhofer, Mann und Hugo Graf v. Enzenberg, welcher letztere mir seine schöne Sammlung von Schmetterlingen des Innthals auf das Bereitwilligste zur Verfügung gestellt hat.

Für heuer beschränke ich mich auf die Aufzählung der Macrolepidopteren. Ein Verzeichniss der Microlepidopteren soll später nachfolgen.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

- * vor dem Namen des Falters zeigt an, dass nämlich derselbe bisher nur aus Nordtirol bekannt ist.

** dass der Falter bisher nur in Südtirol beobachtet wurde, kein Sternchen vor dem Namen, dass die Art in Nord- und Südtirol vorkommt.

h. bedeutet häufig,

n. h. nicht häufig,

s. selten,

n. s. nicht selten.

s. s. sehr selten vorkommend.

Der Grad der Häufigkeit ist sehr schwer genau anzugeben; ich führe in den folgenden Blättern an, was mir darüber bekannt geworden ist; bei genauerm Nachforschen wird in dieser Beziehung noch vieles berichtet werden können.

Die Ziffern nach dem Namen zeigen die Region an, in welcher der Falter sich vorfindet, also 1 = untere Region (bis 3000' Höhe), 2 = Bergregion (von 3000'—4300'), untere Alpenregion (von 4300'—6000'), 4 = obere Alpenregion (von 6000'—7000'), 5 = untere Schneeregion (von 7000'—8000'). Vergleiche Speyers geographische Verbreitung der Schmetterlinge etc., I. B. S. 12. Sind die Ziffern oder auch die den Grad der Häufigkeit anzeigenden Buchstaben durch Strichpunkte getrennt, so gilt die erste Bezeichnung für Nordtirol, die zweite für Südtirol; 1—2. s; 1—3. h. heisst z. B., der Falter fliegt in Nordtirol in den 2 ersten Regionen selten, in Südtirol in den 3 ersten häufig. Von den Fundorten sind nur die sichersten angeführt, und zwar vorzüglich dann, wenn der Falter in dem einen oder dem andern Gebiete bisher nur an wenigen Stellen gefunden wurde, oder, wenn er im Allgemeinen nicht häufig ist, an den erwähnten einzelnen Orten jedoch häufiger vorkommt.

Hr. Abkürzung für Professor Dr. Heller,

Gr. " " " V. Gredler,

v. E. " " Graf Enzenberg,

W. " " Professor Weiler,

Rogh. " " Rogenhofer.

Abkürzung für

M.	"	"	Mann,
Sett.	"	"	Dr. Settari,
Fr.	"	"	Freyer,
Sp.	"	"	Speyer,
St.	"	"	Stentz.

A. Macrolepidoptera.

A. Tagfalter.

I. Familie Rhopalocera.

I. Equitidae.

1. *Papilio* L.

Podalirius L. 1—2. h.

Machaon L. 1—3. h.

** var. *Aurantiaca*.(Etschthal; Sommergenera-
tion der vorigen.)2. *Thais* F.** *Polyxena* S. V. 1. s. s.(1 Ex. bei Brixen; sonst ist
die Nordgränze: Salurn.)3. *Doritis* F.

Apollo L. 1—3. n. s.

Delius *Esp.* 1—4. n. s.** *Mnemosyne* L. 2—3. s.(Sarntal, Seiser-Alpe, Pu-
sterthal, St.)

II. Pieridae.

4. *Pieris* *Schrk.*

Crataegi L. 1—3. h.

Brassicae L. 1—5. h.

Rapae L. 1—5. h.

** var. *Mannii* Mayer 1.

n. h.

** *Ergane* Hb. 1. s.

(Etschthal, St. vereinzelt.)

Napi L. 1—5. h.

var. *Napaeae* *Esp.* s. (Im
östlichen Tirol).var. *Bryoniae* O. 1—5. h.;
2—5. n. h. (Bei Innsbruck
oft in Gärten).Callidice *Esp.* 3—5 n. s.

Daplidice L. 1—2. n. h.

var. *Bellidice* Hb. 1—2.
n. h. (Frühlingsgeneration
der vorigen).5. *Antocharis* B.? *Ausonia* Hb. 1).

¹⁾ Herr Prof. Weiler führt in dem
erwähnten Programme an, dass A.
Ausonia auf den Alpen des Etsch-
landes vorkomme, während Stentz
nur die Berg-Varietät A. *Simplonia*
gefunden zu haben versichert.
Nun erklärt aber W. Mengelbir
in der Stett. ent. Zeit 1860, S. 221
und 222, dass das, was ihm St.

? var. *Simplonia* B. (Siehe die Anmerkung zu *Ant. Ausonia*).

? var. *Belia* *Esp.* (Wenn *Ant. Ausonia* in Tirol vorkommt, muss auch die Varietät *Belia* daselbst vorkommen, da sie nach Boisduval in den *Ann. Soc. Ent. Fr.* 1844, 2. Ser., II. p. LXVIII. (Angabe nach Speyer) nichts anderes ist, als die aus überwinterten Puppen entstehende Frühlingsgeneration von *Ausonia*.)

Cardamines L. 1—3. n. h; h.

6. *Leucophasia* *Stph.*

Sinapis L. 1—2. h.

* var. *Erysimi* *Bkh.* 1—2 n. h. (Innsbruck, Trazberg v. E.; vereinzelt.)

7. *Colias* O.

Palaeno L. 1—4; 2—4. s. (Lans, Imst, Trazberg; Pusterthal, W.)

Phicomene *Esp.* 2 (1)—4 (5). n. h.

Hyale L. 1—3 (4). h.

** *Chrysotheme* *Esp.* 1. s. (Etschthal, W.)

** *Myrmidone* *Esp.* 1. s. s.

Edusa L. 1—2 (3). h.

8. *Gonopteryx* *Leach.*

Rhamni L. 1—4. h.

als *Simplonia* zugesandt habe, einfach nur ein dunkel bestäubtes ♀ einer *Pier. Callidice* *Esp.* sei. Durch diese Angaben wird das Vorkommen von *A. Ausonia* Hb. und *Simplonia* B. in Tirol sehr in Frage gestellt, und das um so mehr, als ich sonst nirgends weder eine dasselbe bejahende Angabe, noch irgend ein als „Tiroler“ bezeichnetes Exemplar aufzufinden vermochte.

III. *Polyommata*idae.

9. *Thecla* F,

Betulae L. 1. s. s; s.

Spini S. V. 1—2. s. s; n. h. (Innsbruck, Trazberg, v. E; Bozen, Meran, Prad, Neumarkt.)

** *W. album* *Knoch.* 1. s. s. (Bei Bozen im Gugler-Garten mehrmals.)

Ilicis *Esp.* 1. n. h. (Innsbruck v. E., Meran Sett.)

** *Acaciae* F. 1. n. h.

Pruni L. 1. n. h.

? *Roboris* *Esp.* (St. will diese Art früher einzeln in der Rodelau bei Bozen gefangen haben, doch sagt er selbst, dass er sie später nicht mehr fand, und so dürfte diese Angabe vielleicht wohl auf einem Irrthum beruhen.)

** *Quercus* L. 1 (—2) n. h. (Etschthal.)

Rubi L. 1—2. n. s; h.

10. *Polyommatus* *Latr.*

Virgaureae L. 1—3, s. s; n. h.

** *Hippothoë* S. V. 1. s. s. (Brixen.)

Chryseis S. V. 1—3; 1—4. s.

** var. *Eurybia* O. 2—4. s. (Strasse über das Wormserjoch (h.) Sp.)

Hipponoë *Esp.* 1—2. n. h. Innsbruck Sistranz, v. E; (Meran, Bozen, Sarntal.)

** *Gordius* *Esp.* 1—3. n. s. (Ob auch bei Innsbruck??)

Circe S. V. 1—2; 1—4 n. h. var. *Montana* M. D. 3; 2—4. n. s.

Phleas L. 1—3. h.

** *Helle* S. V. 1 (—?). s. (Brixen, St.)

11. *Lycaena F.*

Telicanus Herbst. 1. s. s.;
n. h.

* *Tiresias Rott.* 1—2 n. h.
(Innsbruck, v. E.)

* var. *Polysperchon*
Bergst. (Frühlingsgeneration
von *Tiresias*.)

Aegon S. V. 1—2; 1—3. n. s.
(Innsbruck, bei Vill, v. E;
Vintschgau, Wormserjoch,
Sp.)

Argus L. 1—3. n. s.

** *Optilete Knoch* 2—4. s.

** *Battus S. V.* 1—2 (3)? h.

** *Hylas S. V.* 1. s.

Pheretes Hb. 3—5. s; n. s.

Orbitulus Esp. 2—5; 3—5.
n. h.

Agestis S. V. 1—4. n. s.

Thithonus Hb. 2—4. s.
Innthal (v. E.) — Ulten (Sett.)

Alexis S. V. 1—4. n. s.

** var. *Thersites B.* n. h.
(Im Talfer-Thale bei Bozen.)

Eumedon Esp. 1—3. n. h.

** *Icarius Esp.* 1—2. n. s.

** *Escheri Hb.* 1. s. s.

Adonis S. V. 1—3. n. s.

Corydon Scop. 1—3. n. s.¹⁾

** var. *Albicans B.* s.

Dorylas S. V. 1—3; 1—4.
n. s.

Daphnis S. V. 1—2. s; n. s.
(Im Oberinnthal bei Arzl,
Pfunds, Imst.)

** var. *Stevenii Hb.* 1. s.

** *Admetus* var. *Ripper-
tii B.* 3—4. s. s.

* *Damon S. V.* 1—2. n. s.

** *Donzelii B.* 3—4. s.
(Antholzer- u. Seiseralpe, St.)

Argiolus L. 1; 1—2 (3).
n. h.

Alsus S. V. 1—2 (3). n. s;
1—3. n. h. Stubai (Hr.),
Tratzberg (v. E.) — Bozen.

Acis S. V. 1—3. n. s; 1—4.
n. h.

Cyllazus Rott. 1—2. n. s.

** *Jolas O.* 1. s.

Alcon S. V. 1 (—2). n. s.

Arion L. 1—3 (4) n. s.

IV. Erycinidae.**12. *Nemeobius Stph.***

Lucina L. 1—2. s. (Inns-
bruck, Imst, Stubai; Bozen,
Sarnthal.)

V. Libytheidae.**13. *Libythea F.***

** *Celtis Esp.* 1 (—2) n. s.
(Bozen, Kastelruth.)

VI. Nymphalidae.**14. *Apatura F.***

Iris L. 1 (—2). n. h.

Ilia S. V. 1. n. h.

** var. *Clytie Hb.* 1. n. h.
(Siegmundskron (h.))

15. *Limenitis F.*

Populi L. 1 (—2) n. h. (Im
Innthal bei Imst (h.))

Camilla S. V. 1 (—2). u. s.

Sybilla L. 1 (—2). n. h; s.

16. *Neptis F.*

** *Lucilla S. V.* 1. s. s.
(Bozen, Auer.)

17. *Vanessa F.*

Levana L. 1—2. n. h.

Gnadenwald bei Hall (h.))

var *Prorsa L.* 1—2. n. h.

¹⁾ Eine sehr interessante Va-
rietät dieser Art sammelte Prof.
Heller im Stubaitale. Sie hat die
Grösse und doppelte Saumbinde
der var. *Hispana H. S.* (F. 500'),
aber die Färbung der var. *Albi-
cans B.*

** *Triangulum* F. 1. s. s. *Parthenoides* *Kef.* var.
(Wälschtirol.) *Varia* M D. 1—3; 1—4.

C. album L. 1—4. h. n. s.

Polychloros L. 1—3; 1—5. ** *Asteria* Tr. 4—5; s.
n. s. (Fliegt in Nordtirol
(Lienzer u. Antholzer Alpen (h.))
regelmässig nur von 1—3.,
findet sich jedoch vereinzelt
selbst bis gegen 8000' Höhe
hinauf, z. B. am Solstein
8000' h., auf dem Patscher-
kofel 6900'.

** var. *Pyromelas* Fr. n. h.
(Etschthal.)

** *Xanthomelas* S. V. 1.
s. s. (Südliches Etschthal.)

** *V. album* S. V. 1. s. s.
(Bozen, Meran Sett.)

Urticae L. 1—5. h.

Jo L. 1—4. h.

Antiopa L. 1—5. n. s.

Atalanta L. 1—3. h.

Cardui L. 1—5. n. s.

18. *Melitaea* F.

Cynthia S. V. 2—4 (5) n. h.

** *Materna* L. 1. s. (Das
Vorkommen dieses sehr spor-
adisch auftretenden Falters
in Nordtirol bedarf noch der
Bestätigung; ich sah ein ein-
ziges Exemplar, das ange-
blich im Innthal gefangen wor-
den war.)

Artemis S. V. 1—2. s. s.
(Im Innthal bei Innsbruck,
v. E; in Südtirol stellen-
weise, Bittersmann.)

var. *Merope* *Prun.* 2—5;
3—5. n. s.

** *Cinxia* L. 1—2. n. h.

Phoebe S. V. 1—2; 1—3 n. s.

Didyma *Esp.* 1—2 (3). n. s.

Trivia S. V. 1—2. s. s; n. h.
(In Ndt. bei Innsbruck, v. E.)

Athalia *Esp.* 1—3; 1—4
n. s.

Dictynna *Esp.* 1—4. h.

19. *Argynnis*.

? *Aphirape* Hb. (Nur Treit-
sche führt diesen Falter als
in Tirol vorkommend an; ich
fieng ihn nie und fand auch
sonst nirgends eine Bestätig-
ung dieser Angabe.)

Euphrosyne L. 1—3) 1—4.
n. s.

Pales S. V. 2—5. h.

var. *Isis* Hb. 2—5. n. h.

var. *Arsilache* *Esp.* 1(?)
—2. s. s. (Im östl. Tirol.)

Dia L. 1—2 (3). h.

Amathusia *Esp.* 1—3. n. h.

Thore Hb. 2—3. s. (Puster-
thaler Alpen (h.), W.)

** *Daphne* S. V. 1—2 n. s.

Ino *Esp.* 1—2; 1—3. n. s.

Latonia L. 1—4. h.

Aglaja L. 1—3 (4). h.

Niobe L. 1—3 (4) n. h.

Adippe L. 1—2. n. s.

Paphia L. 1—2. h.

var. *Valesina* *Esp.* 1—2. s. s.

** *Pandora* S. V. 1. s. s.
Meran (Sett.) Trient.

VII. *Satyridae*.

20. *Arge* Hb.

Galatea L. 1—3. n. h; h.

** var. *Turcica* B. 1. s.

** var. *Procida* *Hbst.*
1—? s.

21. *Erebia* B.

** *Epiphron* *Knoch.* 2—?
(Südtirol, St.)

var. *Cassiope* F. 3—5 n. s.

Melampus *Fsl.* 2—5. n. s.

- Mnestra Esp.* 4 5. s.
Pharte Esp. 3—4 (5). h.
Pyrrha S. V. 2—4. n. s.
Ceto Hb. 2—3 (4). n. h.
 * *Oëme Esp.* 2—3. s.
 (Schlücken-Alpe, Fr., Frau-
 hütt bei Innsbruck (1 Ex.)
 Imst.)
Medusa S. V. 1—2 (3). n. h.
 ** var. *Psodea Hb.* 2—3.
 n. h. (Nach Sp. wäre *Pso-*
dea eine Varietät von *Oëme*
Esp., die diese im östlichen
 Alpengebiete vertritt.)
 var. *Hippomedusa O.* 2—3.
 n. s.
Stygne O. 1—3. n. s.
 ** *Nerine Tr.* 2—3. n. s.
 (Nach v. E. käme diese Art
 auch bei Tratzberg und Ge-
 orgenberg in Nordtirol vor.)
 ** *Evias Lef.* 2. s. s. (Meran
 Sett.)
 ** *Alecto Hb.* 4—5. n. h.
Manto S. V. 3—5. n. s.
Tyndarus Esp. 3—5. h.
 ** var. *Cassioides Esp.*
 3. s. (Seiser-Alpe, St.)
Gorge Esp. 1 (2) 3—5. n. s.
 (Nach Sp. findet sich an der
 Strasse über das Wormser-
 joch eine ausgezeichnete Lo-
 kalvarietät bei 4000'—5000';
 Gorge selbst beginnt aber
 erst bei 6700', während da-
 zwischen weder obige Varie-
 tät noch Gorge vorkommt.)
Gorgone B. (Ueber das Vor-
 kommen von *Gorgone* auf
 den Alpen des Etschthales
 liegen 2 Angaben, aber beide
 ohne Autor-Namen vor, so
 dass ich im Zweifel bin, ob
 hiemit *Gorgone B.* oder
Gorgone H. S. (?) *Goante*
Esp. gemeint sei.
- Goante Esp.* 2—4. n. h.
 * *Reichlini H. S.* 1. s.
 (Zwischen Nassreit und dem
 Fernpass in Mehrzahl, Sp.)
Pronoë Esp. 2—3. h.
 var. *Pytho Hb.* 2—3 h.
Medea S. V. 1—3. h. (Inn-
 thal, Pusterthal)
Ligea L. 1—3. n. s.
Euryale Esp. (1) 2—3. n. s.
 ** var. *Adyte Hb.* 2—3.
 n. h. (Vintschgau, Trafoi, Sp.)
- 21. Chionobas B.**
- Aëllo Esp.* (2) 3—4 (5). n. h.
- 22. Satyrus F.**
- ** *Circe F.* 1 s. (Bozen,
 Salurn etc.)
 ** *Hermione L.* 1. n. s.
 ** *Alcyone S. V.* 1. n. h.
Briseis L. 1 (—2). n. s.
Semele L. 1—2. h; n. h.
Statilinus Hufn. 1. n. h.
 ** var. *Allionia F.* 1. n. s.
 ? *Fidia L.* 1).
Phaedra L. 1. n. s.
 ** *Cordula F.* 1. h.
 ? var. *Bryce O.* 2).
- 23. Pararge Hb.**
- Maera Hb.* 1—3. h.
 ** var. *Adrasta Hb.* 1—3.
 n. s.
Hiera Hb. 1—3. n. s.
Megaera L. 1—2. n. s.
 ** var. *Lyssa Hb.* s. s.
 (Bei Meran 1 ♀, Sp.)
 * *Egeria L.* 1—2. n. s.
 ** *Dejanira L.* 1—? n. h.
- 24. Epinephele Hb.**
- Eudora Esp.* 1. n. s.

1) und 2) Ich besitze von je-
 dem dieser Falter ein Exemplar,
 angeblich bei Bozen gefangen.

Janira L. 1—2. h.

** Ida *Esp.* 1. s. s. (Meran Sett., Salurn.)

** Tihonus L. 1—? n. s.
(Bei Bozen, Meran Sett.)

Hyperanthus L. 1 (—2).
n. s. (Im Innthal nicht selten;
Vintschgau?)

25. *Coenonympha* Hb.

? Oedipus F. (Soll in Südtirol
bei Roveredo gefangen worden
sein.)

Iphis S. V. 1—3. n. s.; s.

Arcania L. 1—2 (3). n. s.

Satyrion *Esp.* 3—5. n. s.

Pamphilus L. 1—3. h.

** var. *Lyllus* *Esp.* 1—? s.

Davus L. 1—2. n. s.

VIII. Hesperidae.

26. *Spilothyrus* Dup.

Malvarum Ill. 1—2. n. s.

Gemina Ld. 1. n. h. (Innsbruck,
Bozen)

** *Lavaterae* *Esp.* 1. n. h.
(Im Eisack-, Talfer- und
Etschthale stellenw. häufig.)

27. *Syrictus* B.

? *Tesellum* Hb.¹⁾

** *Sidae* *Esp.* 1. s. s.

Carthami Hb. 1—2. n. s.

¹⁾ Von dieser Art fand St. wie er versichert, bei Gries (nächst Bozen) 6 Ex.; Lederer und Sp. bezweifeln es, da sie *Tesellum* nie bei St. sahen. Eine andere das Vorkommen von *Tesellum* in Tirol bestätigende Angabe ist die des

Alveus Hb. 1—4. n. s.

** var. *Fritillum* Hb. 1—2
(3)? n. h.

** *Cirsii* *Rbr.* 1—2.

Serratulae *Rbr.* 1—4. n. s.

** var. *Coecus* Fr. 3—4. s.

Cacaliae *Rbr.* 3—4. n. s.

* *Andromedae* *Willgr.*

1—2. s. (Am Fernpasse, Sp.;
bei Imst?)

Alveolus Hb. 1—4; n. s.

** *Eucrate* *Esp.* 2—3. n. s.

** *Sao* Hb. 1—2 (3) s. s.
(Bozen und Umgebung.)

28. *Erynnis* *Schrk.*

Tages L. 1—4. n. s.

29. *Hesperia* B.

Linea S. V. 1—2 (3) n. s.

Lineola O. 1—2 (3) n. h.

Sylvanus *Esp.* 1—3 (4). h.

Comma L. 1—4. h.

30. *Cyclopides* Hb.

** *Steropes* S. V. 2—3.
s. s. (Seiser-Alpe, St., bei
Bozen.)

31. *Carterocephalus* Ld.

Paniscus *Esp.* 1—3. n. s.

(Innsbruck, Tratzberg, v. E.

Seiser-Alpe, St., Bozen,

Sarnthal, Meran, Sett.)

verstorbenen Herrn Bittersmann, der in seinem leider meistens nur den trockenen Namen enthaltenden Lepidopterenkataloge bei *Hesperia* *Tesellum* den Fundort: „Bozen“ dazuschrieb.

B. Schwärmer.

II. Familie: Sphingina.

32. *Acherontia* L.

Atropos L. 1 (—2). n. s.; s.
(Bei Imst sehr häufig; 1 Ex.

wurde noch bei circa 3300'
gefangen.)

33. *Sphinx* O.

Convolvuli L. 1(—2, 3) h.
Ligustri L. 1. n. h.
Pinastri L. 1—2. s.

34. *Deilephila* O.

Vespertilio Esp. 1. n. s.
 ** *Hippophaës* Esp. 1.
 s. s. (Im Etsch- u. theilweise
 auch noch im Eisackthale.)
Galii S. V. 1—2. s.
Euphorbiae L. 1—2. n. s.
Lineata F. 1. s. s. (Innthal
 v. E., Pusterthal W., Etsch-
 thal Sett.)
Celerio L. 1. s. s. (Bozen,
 Brixen; Innsbruck 3 Ex v. E.)
Elpenor L. 1. n. h.
Porcellus L. 1. s.
Nerii L. 1—2). s. s; n. h.¹⁾

35. *Smerinthus* O.

Tiliae L. 1—2. n. s.
 ** *Quercus* S. V. 1. s. s.
 (Bozen, Leifers, 1. Ex.)
Ocellata L. 1—2. n. h.
Populi L. 1. n. s.

36. *Pterogon* B.

** *Oenotherae* S. V. 1. s. s.
 (Taufers, W., Meran, Sett.)

37. *Macroglossa* O.

Stellatarum L. 1—3 (4). h.
 ** *Bombylifomis* O. 1.
 s. s. (Lienz, W., Meran,
 Sett.)
Fuciformis L. 1—2. n. s.

¹⁾ Bei Bozen ist dieser Schwärmer oft nicht selten; so wurden im Jahre 1863 mindestens 16 Ex. davon gefangen; bei Innsbruck findet er sich manchmal im Hof- und im botanischen Garten ein.

III. Familie: Sesiaria.**38. *Trochilium* Scop.**

Apiforme L. 1. n. h. (Innsbruck; Bozen, Meran, Neumarkt.)

39. *Sciapteron* Stgr.

** *Tabaniforme* Rott.
 1. s. (Bozen.)

40. *Sesia* F.

* *Spheciformis* S. V. Kösen (Ankenthaler).
Tipuliformis L. 1—2. n. s.
Asiliformis S. V. 1. n. h;
 s. (Innsbruck, Bozen, Meran.)
 * *Myopiformis* Bkh. 1(—2.
 n. s. (Innthal, v. E.)

* *Culiciformis* L. 1. n. h.
 (Innsbruck v. E.)
 ** *Masariformis* O. 1. s. s.
 (Meran, Sett.)
 ** *Empiformis* Esp. 1. s.
 (Meran Sett.)
 ** *Affinis* Stgr. 1. s.
 (Bei Bozen, Stt.)
 ** *Doryliformis* O. 1. s. s.
 (Meran, Sett.)

41. *Bembecia* Hb.

** *Hylaeiformis* Lasp.
 1. s. (Bozen.)

IV. Familie: Thyridina.**42. *Thyris* Ill.**

Fenestrella Scop 1 (—2).

n. h. (Tratzberg, v. E. Bozen, Tagusens, Meran, Sett.)

V. Familie: Zygaenoidea.**43. *Ino* Leach.**

Globulariae Hb. 1. n. h. | *Pruni* S. V. 1—2. n. s.

- ** *Ampelophaga* Ba. B. 1. s. s. (Etschthal).
Chrysocephala Mek. 3—5. n. h. (Innsbruck; Stubai, Hr. Wormserjoch, Sp.)
 ** *Geryon* Hb. 1. s.
Statice L. 1—3 n. s.
 ** *Micans* Frr. 2—? s.
 ** *Heienreichii* H. S. 1—2. n. h. (Bozen, Ritten.)
44. *Zygaden* F.
 ? *Erythrus* Hb. (Soll, wenn gleich sehr selten, bei Bozen vorkommen.)
Minos F. 1—4. h. (Sp. zieht die Z. Pluto von St. zu Z. Minos.)
 ** var. *Heringii* Z. s.
 ** *Brizae* Esp. 1. s. Etschthal.)
 ** *Scabiosae* Esp. 1—? s. s. Meran, Sett.)
 ** *Romeo* var. *Freyeri* Ld. 1. s.
 ** *Dalmatina* B. 1—? s. s. (Südtirol, St.)
 ** *Punctum* O. 1—2. s.
Achilleae Esp. 1—3. s; n. s.
 ** var. *Triptolemus* Hb. n. s.
 ** *Cynarae* Esp. 1. s. s. (Bozen, Meran, Sett.)
Exulans Esp. 3—5. h.
 ** *Meliloti* var. *Teriolensis* Sp. 1—? n. h. 1.)
- ** *Charon* Hb. 1. s. (Etschthal, W. Sett.)
 ** *Angelicae* O. 1—2. (Lienz, M.; Meran, Sett.)
 ** *Trifolii* Esp. 2. s. (Niedere Alpen bei Bozen.)
Lonicerae Esp. 1—2. h.
Filipendulae L. 1—3. n. s.
 ? var. *Mannii* H. S. (Soll im östlichsten Tirol noch vorkommen.)
Transalpina H. S. 1—2. h. = (*Medicaginis* Ld.)
Medicaginis O. 1—3. n. s. = (*Ferulae* Ld.)
Hippocrepidis Hb. 1—2. n. h. (Innsbruck, Tratzberg, v. E; Meran.)
 ** *Ephialtes* L. 1. n. s.
 ** var. *Coronillae* S. V. 1. n. s.
 ** var. *Trigonellae* Esp. 1. n. s.
 * var. *Peucedani* Esp.
 ** var. *Athamantae* Esp. (Meran, Sett.)
 ** *Onobrychis* S. V. 1—2. n. h.
 ** var. *Flaveola* Esp. s.
 ** var. *Berolinensis*.
- ¹⁾ Ob identisch mit *Zyg. Stentzii* H. S. oder *Z. Ghiliani* Pierret? (Vergleiche Speyers geographische Verbreitung, 1. B. S. 462)

VI. Familie: Syntomoidea.

45. *Syntomis* Ill.

- ** *Phegea* L. 1—2. h. (Ob bei Innsbruck?)

46. *Nactia* B.

- ** *Ancilla* L. 1. s.
 ** *Punctata* F. 1. s.

C. Spinner.

VII. Familie: Lithosina.

47. *Nudaria* Stph.

- ** *Senex* Hb. s. (Passeier, Sett.)
- ** *Mundana* L. 1—3. n. h. Im südlichen Vintschgau, Trafoi, Sp.)

- 48. *Setina* Schrk.**
Irrorella L. 2—5. n. s.
 ** *Roscida* S. V. 2—3. n. s.
 ** var. *Melanomos* Nck. 4—5. s. (Pusterthal, W.)
 ** *Kuhlweinii* Hb. 1—2. n. h.
Aurita Esp 1—3 (4) ? n. s.
 var. *Ramosa* F. 2—5. h. (Auf den Oetzthaler Fernern noch bei 9000' und 10,000')
 ** *Mesomella* L. 1—2. n. h. (Ulten, Sett.)
- 49. *Lithosia* F.**
 ** *Depressa* Esp. 1. n. h. (Bozen, Meran, Sett.)
- Complana* L. 1—3. n. s.
Lurideola Zk. 1—2 (3). s; n. h. (Nordtirol: Stubai Hr.)
 ** *Caniola* Hb. 1. s.
 * *Aureola* Hb. 1—2. n. s. (Unterinnthal, v. E.)
 ** *Cereola* Hb. 3. s. s. (An der Strasse über das Wormserjoch bei circa 5000' ein Männchen.)

50. *Gnophria* Stph.

- Quadra* L. 1—2. n. s. (Innsbruck; Bozen, Meran, Sett.)
Rubricollis L. 1—3. n. s.

VIII. Familie: Arctioidea.

- 51. *Emydia* B.**
 ** *Grammica* L. 1—?. s.
 ** *Cribrum* L.—?. s.
 ** var. *Candida* 1—?. s. (Bei Bozen, Meran Sett.)
- 52. *Euchelia* B.**
Jacobaeae L. 1—2. h; h.
- 53. *Nemeophila* Stph.**
Russula L. 1—3. n. s.
Plantaginis L. 3—5. h. (Ein vom Oelgrubenjoch im Oetzthal stammendes wahres Miniatur - Exemplar dieses Falters findet sich in der Sammlung des Herrn Grafen v. Enzenberg.)
 ** var. *Hospita* S. V. 3—5. n. h. (Mehrere Alpen Südtirols.)
- 54. *Callimorpha* Latr.**
Dominula L. 1—3. n. h.
Hera L. 1—3. h.
- 55. *Pteretes* Ld.**
Matronula L. 1—2. s. (In der Umgebung von Innsbruck
- (h.) Schwaz, Tratzberg, v. E. Meran, Sett.)
- 56. *Arctia* Stph.**
Caja L. 1—3. n. s; n. h.
 * *Flavia* Füssly. 3—4. s. s. (Stubai-Alpen, W.)
Villica L. 1. n. s.
Purpurea L. 1. s. (Bei Innsbruck, Meran Sett.)
 ** *Aulica* L. s. s. (Pusterthal W., Bozen, Meran, Sett.)
 ** *Curialis* Esp. 1. s. (Etschthal Sett., Taufers, W.)
Quenselii Payk. 4—5. s. s. (Pusterthaler Alpen, W. St. Gr. Brenner, W., Ultenthal Sett.)
 ** *Maculosa* S. V. 1. s.
 ** *Casta* Esp. 1. s.
- 57. *Spilosoma* Stph.**
Fuliginosa L. 1—2; n. s.
 ** *Luctifera* S. V. 1. s.
Sordida Hb. 2. s. s. (Am Brenner bei 4000', St. Bozen.)
Mendica L. 1. s. (Innsbruck v. E. und Bozen.)
Lubricipeda S. V. 1—2 n. h.
Menthastri S. V. 1. n. s.
Urticae Esp. 1. h

IX. Familie: Epialoidea.

58. *Epialtus*.
 Humuli L. 2—4. n. s. (Schlücken-Alpe Fr., Imst,
 Sylvinus L. 1—3. n. s. Seiser- u. Sarner-Alpe, St.
 Meran Sett.)
 * Velleda Hb. 3—4. s. s. Ganna Hb. 2—4. s.
 (Schlücken-Alpe Fr.) * Hectus L. 2. s. s. (1 Ex.
 Carnus S. V. 3. 4, s. aus dem Innthale, v. E.)

X. Familie: Cossina.

59. *Cossus F.* kelstein Meran; Innsbruck).
 Ligniperda F. 1—2(3).n.s. 61. *Endagria B*
 60. *Zeuxera Latr.* ** Pantherina Hb. 1. s.
 Aesculi L. 1. s; s. s. (Run- (Etschthal.)

XI. Familie: Psychina.

62. *Psyche Schrk.* s. Seiser-Alpe, Kreutzjoch
 Graminella S. V. 1—2.(3)? St., Rittnerhorn.
 n. s. 63. *Fumca Hw*
 ** Calvella O. 1—2 s. Pulla Esp. 1—3. s. (Vintsch-
 (Speyer fand zwischen Prad gau, Trafoi, Sp., Innthal v. E.)
 und Gomagoi bis 4000' sehr Helix Siebold. 1. s. (Bei
 wahrscheinlich hierher gehö- Meran und Bozen; in Nord-
 rige leere Puppensäcke.) tirol beobachtete sie zuerst
 ** Opacella H. S. 1—? Herr A. Ausserer bei Inns-
 n. h. (Bozen, Meran, Sp.) bruck am Höttinger Berg, wo
 Muscella S. V. 1. n. h. ich später auch einige leere
 (Innthal v. E.; Meran, Sett.) Gehäuse fand; bei Meran fand
 Plumifera O. 1—3. s. Ar. die Raupe ziemlich häufig
 ** Plumistrella Hb. 3—4. auf Aepfeln lebend.)

XII. Familie: Liparidina.

64. *Pentophora Stph.* 66. *Ocneria H. S.*
 ** Morio L. 1. n. h. (Etsch- ** Rubea S. V. 1. s. (Bo-
 thal, Bozen, Meran, Sett.) zen, Auer.)
 65. *Orgyia O.* ** Dispar L. 1—2. n. s.
 Gonostigma L. 1. s. (Bei (Graf Arthur v. Enzenberg
 Innsbruck, Hall, v. E. Meran will die Raupe davon bei
 Sett.) Rothholz im Unterinnthal be-
 Antiqua L. 1—2. n. h. obachtet haben.)
 Innthal, v. E., Meran, Sett.)

67. *Psilura* Stph.

- ** *Monacha* L. 1—2. n. h.
(sehr häufig in Passeier.)

68. *Leucoma* Stph.

- Salicis* L. 1—2 h.

69. *Porthesia* Stph.

- Chrysorrhoea* L. 1—2. h.
Auriflua S. V. 1—2. h.

70. *Laria* Hb.

- ** *V. nigrum* Esp. 1. s.
(Brixen, St., Pusterthal. W.
Bozen, Meran, Sett.)

71. *Dasychira* Stph.

- Pudibunda* L. 1—2. n. h.
Fascelina L. 1—2. (3)?
n. h. (Innsbruck, Jörg, Bo-
zen, Bruneck, Meran Sett.)

XIII. Familie: Notodontina.**72. *Cnethocampa* Stph.**

- ** *Processionea* L. 1. n. h.
(Wurde bisher nur in Süd-
tirol, und da nicht allzu oft
beobachtet; St. fand sie bei
Bozen, und ich sah die Raupe
einmal in nicht sehr beträcht-
licher Anzahl bei Kaltern.)
** *Pityocampa* S. V. 1—2.
n. h. (Einer Mittheilung von
Gredler zufolge bei Wangen
circa 3000' hoch im Jahre
1866 nach Tausenden. Dass
der Spinner bis in die Berg-
region hinaufgeht ist sicher;
ob noch höher?)

73. *Harpyia* O.

- Furcula* L. 1—2. s. (Bei
Innsbruck v. E. Meran, Sett.)
Bifida Hb. 1—2. s. (Inns-
bruck, Jörg, Meran Sett.)
Erminea Esp. 1—2. s. (Bo-
zen, Sarntal Sett.; Inns-
bruck, W.)
Vinula L. 1—2. n. s.

74. *Stauropus* Germ

- Fagi* L. 1—2. s. (Taufers, W.,
Meran, Ulten Sett., Tratzberg,
v. E.)

75. *Uropus* B.

- ** *Ulmi* S. V. 1. s. s. (Bru-
necken St., Meran, Ulten Sett.)

76. *Hybocampa* Ld.

- Milhauseri* Esp. 1. s. s.
(Bozen Sett.; Fiecht W.)

77. *Notodonta* O.

- Dictaea* L. 1—2. n. h.
(Innsbruck Jörg, Meran Sett.)
* *Dictaeoides* Esp. 1—2.
n. s. (Bei Innsbruck häufig
an Pappeln getroffen; Imst)
Ziczac L. 1—2 n. h. (Unter-
inntal, v. E., Bozen Sett.)
Dromedarius L. 1. n. h.
(Unterinntal, v. E., Meran
Sett.)

- ** *Chaonia* S. V. 1. s. s.
(Bozen, Meran Sett.)

- ** *Argentina* S. V. 1. s.
(Bozen, St., Meran Sett.)

78. *Lophopteryx* Stph.

- ** *Cucullina* S. V. 1. s. s.
(Brunecken, St., Brixen; Me-
ran Sett.)

79. *Pterostoma* Germ.

- Palpina* L. 1—2. n. h.

80. *Drynobia* Dup.

- ** *Melagona* Bkh. 1. s.

81. *Ptilophora* Stph.

- ** *Plumigera* S. V. 1. s.
(Bozen St., Kaltern, Me-
ran Sett.)

82. *Pygaera* O.

Bucephala L. 1 (2). n. s.

83. *Clostera* Stph.** Anachoreta S. V. 1. s.
Reclusa S. V. 1. n. h.

XIV. Familie: Bombycoidea.

84. *Gastropacha* O.* Crataegi var. Ariae Hb.
(3—4)? (Schlückenalpe Fr.)* Arbusculae Fr. (3—4)?
(Schlücken-Alpe, Fr.)** Castrensis L. 2—3. s.
(Seiser-Alpe, St., Meran
Sett.)Neustria L. 1—2. h. (Ein
Riesen-Exemplar dieser Art
erhielt ich aus Stubai durch Hr.)** Lanestris L. 2 (1)—3.
n. h.** Everia Knoch. s. (Pu-
sterthal, W.)Trifolii S. V. 1—2. n. h.
(Brunecken, St., Imst.)

Quercus L. 1—3. h.

Rubi L. 1—2. n. h.

85. *Lasiocampa* Latr.Potatoria L. 1—2. n. h.
(Von Herrn Jörg aus bei
Innsbruck gefangenen Rau-
pen häufig gezogen)Pruni L. 1. s. (Innsbruck v. E.
Imst, Silz; Meran Sett.)

Pini L. 1. n. s.

Quercifolia L. 1—2 (3). n. s.

Populifolia S. V. 1. s. (In
Imst öfters aus Raupen ge-
zogen, Innsbruck.)Betulifolia O. 1. s. s.
Innsbruck, W.; Meran, Sett.)** Illicifolia L. 1. s. s.
(Innsbruck, Bozen, Eppan, St.)** Dumeti L. 1. s. s. (Bo-
zen, St.; Gries, Leifers,
Meran Sett.)

XV. Familie: Saturnina.

86. *Endromis* O.

Versicolora L. 1—2. n. s.

87. *Saturnia* Schrk.

** Pyri S. V. 1 (—2). n. h.

Carpini S. V. 1—2. n. s.

88. *Aglia* O.

Tau L. 1—2. n. s.

XVI. Familie: Drepanulina.

89. *Platypteryx* Lasp.

Falcataria L. 1—2. n. h; s.

* Sicula S. V. 1. s. (Tratz-
berg, v. E.; Hall.)

D. Eulen.

XVII. Familie: Noctuina.

I. Cymatophoridae.

90. *Gonophora* Brd.Derasa L. 1. n. h. (Inns-
bruck, Hall; Meran Sett.)91. *Thyatira* O.Batis L. 1 (—2). s. (Inns-
bruck, W.; Meran, Ulten Sett.)

92. *Cymatophora* Tr.** *Duplaris* L. 1—2. s.** *Fluctuosa* Hb. 1—2. s.**93. *Asphalia* Hb.***Flavicornis* L. 1—2. s.
(Innsbruck-Jörg; Meran Sett.)II. *Bombycoidea*.**94. *Diloba* Stph.***Coeruleocephala* L. 1—2.
h. (Innsbruck; Meran Sett.)**95. *Clidia* B.**** *Geographica* F. 1. s. s.
(Einigermal bei Bozen von
St. gefunden)III. *Acronyctidae*.**96. *Acronycta* 0.*** *Leporina* L. 1—2. n. s.
(Innsbruck, Hall; Meran, Ul-
ten Sett.)*Megacephala* S. V. 1—2.
n. s. (Innsbruck, Meran Sett.)*Alni* L. 1—2. s. s. (Inns-
bruck, W.; Meran Sett.)*Psi* L. s. s. (Ich besitze ein
Exemplar dieser Eule, weiss
aber nicht mit Bestimmtheit,
ob es aus der Umgebung
von Innsbruck oder von Bo-
zen ist; dass sie in Tirol
vorkommt, ist sicher.)* *Menyanthidis* View. 1.
s. s. (Bei Tratzberg v. E.)*Auricoma* S. V. 1—3.
n. h. (Schlückenalpe, Meran)*Euphorbiae* S. V. 1—2.
(3)? n. h.*Euphrasiae* Bkh. 1—3.
n. h. (Schlücken-Alpe, Fr.;
Imst; Bozen Sett.)*Rumicis* L. n. s. (Unter-
innthal; Ulten Sett.)* *Ligustri* S. V. 1. s. (Bei
Tratzberg, v. E., Innsbruck.)**97. *Bryophila* Tr.**** *Ereptricula* Tr. 1(—2)?
s. (Bozen, Meran.)** *Algae* F. 1. s. (Etsch-
und Eisackthal.)** *Glandifera* S. V. 1. s.
(Bozen, Meran Sett.)*Perla* S. V. 1—3. n. s. (Inn-
thal; Bozen, Meran Sett.)IV. *Agrotidae*.**98. *Agrotis* Tr.**** *Linogrisea* S. V. 1.
s. s. (Bozen, St., bei Me-
ran.)*Fimbria* L. 1—2. n. h.* *Augur* F. 1—3. n. h.* *Ravida* S. V. 1—?) s. s.
(Innsbruck, W., Hall.)*Pronuba* L. 1—3. (4, 5)?
n. s. (1 Ex. im Firn des
grossen Oetzthaler Ferners,
v. E.)** var. *Innuba* Tr. 1—3. s.** *Comes* Hb. 1. s.* *Triangulum* Hufn. 1—2. s.** *Candelisequa* S. V.
1—2 n. h. (Bozen, Auer.)** *Dahlia* Hb. 1—2. s.
(Bozen.)* *Brunnea* S. V. 1—3. n. h.** *Depuncta* L. 1—?. s.
(Taufers, W.)*Glareosa* Tr. Tr.? 1—?. s.
(Taufers, W.; Kössen.)** *Multangula* Hb. 1—3. s.** *Rectangula* S. V. 1—?.
n. h.** var. *Andereggii* B. s.
(Pusterthal, W.)*Cuprea* S. V. 1—3 n. h.
(Innsbruck, Schlücken-Alpe,
Fr.; Bozen, Meran Sett.)*Ocellina* S. V. 2 (1)—4. h.

- ** *Alpestris* B. 2.—4. s.
 (Pusterthal, W.; mehrere Al-
 pen bei Bozen.)
Plecta L. 1—2 (3). n. s.
 ** *Musiva* Hb. 2—3. n. h.
 (Seiser-Alpe, St., Mölten,
 Sarnthal, St., Ritten.)
 ** *Flammatra* S. V. 2 (1)
 —3. n. h.
 ** *Lucernea* L. 3—4(5) n. h.
 ** *Lucipeta* S. V. 1—?. s. s.
 (Bozen, St.)
 ** *Signifera* S. V. 1—3. n. h.
Latens Hb. 2—3. s. s.
 (Schlücken-Alpe. Fr. Mal-
 doneralpe bei Imst; Meran
 Sett.)
 ** *Corrosa* H. S. s. s. (Pu-
 sterthal, W.)
Simplonia B. 2—4. n. h.
 (Schlücken-Alpe, Fr., Alpen
 des Etschthals.)
Cinerea S. V. 1—3. s.
 * *Exclamationis* L. 1—2.
 n. s. (Innsbruck, Tratzberg,
 v. E.)
 ** *Recussa* Hb. 3. s. (Sei-
 seralpe, 5000' hoch, St.)
 ** *Obelisca* S. V. 1. 3.
 (Bei Bozen, Meran Sett.)
Saucia Hb. 1. s.
 ** *Trux* Hb. 1—2. n. h. Tag-
 gusens, Seiseralpe St.)
Nigricans L. 1—3. n. h.
 (In Südtirol seltener als in
 Nordtirol, wo sie sich mit-
 unter, besonders im Unter-
 innthale, ziemlich häufig vor-
 findet.)
Suffusa S. V. 1—2. n. h.
Segetum S. V. 1—3. n. h. (Sei-
 seralpe St., Meran; Innsbruck.)
 ** *Corticea* S. V. 2—3. n. h.
 * *Trifurca* Ev. s. s.¹⁾ (In
- der Umgebung von Inns-
 bruck, W.)
Fatidica Hb. 3—5. n. s.²⁾
Occulta L. 1—?. s. (Tratz-
 berg, v. E., Meran Sett.)
 V. Hadenidae.
 99. *Neuronia* Hb.
Popularis F. 1—2. (3). n.
 s.³⁾
Cespitis S. V. n. h. (Bozen,
 Meran; Kössen.)
 100. *Mamestra* Tr.
Leucophaea S. V. 1—2;
 n. h. (Innsbruck; Meran.)
Advena S. V. 1—3. n. h.
 ** *Tincta Brahm.* 1—2 (3).
 n. h.
Nebulosa Hufn. 1—2. n. h.
Thalassina Bkh. s.
Suasa S. V. 1—?. s. (Bei Inns-
 bruck; Meran Sett.)
Brassicae L. 1—2. n. s.
Persicariae L. 1—2. n. h.
Aliena Hb. 1—2 s. (Inns-
 bruck; Meran Sett.)
Oleracea L. 1—2. n. s.
Genistae Bkh. 1—3 (4).
 Kühtai Hr., Tratzberg v. E.;
 Meran Sett.)
Glaucia Hb. 1—3. n. h.
Dentina S. V. 1—4. n. s.
- ²⁾ Auf dem Schlern fand St. in
 6000' Höhe ein unter dem Namen
Incurva von H. S. beschriebenes
 ♀ dieses Falters mit verkümmerten
 Flügeln.
- ³⁾ N. popularis = F. = N. Gram-
 minis Hb.; da nun bei hieher be-
 züglichen Angaben meist der Au-
 tornamen fehlt, manchmal auch
 noch als Genus = Name *Noctua*
 oder dergleichen gesetzt ist, so ist
 es oft unmöglich zu entziffern,
 ob hiemit diese *Neurinia graminis*
 oder die später folgende *Char-
 aea graminis* L. gemeint sei.
- ¹⁾ *Trifurca* führt weder Heine-
 mann noch Speier unter den deut-
 schen Arten auf.

Marmorosa Bkh. 1—3. (4.)

n. h. (Alpen Südtirols;
Schlücken-Alpe, Fr. Imst.)

Chenopodii S. V. 1—2. s.
(Bei Innsbruck; Meran Sett.)

Disodea S. V. 1—2. n. s.
(Innthal; Meran, Rogh.)

** *Serena* S. V. 1—? s.

101. *Dianthoeccia* B.

** *Proxima* Hb. 1—3. n. h.

** *Caesia* S. V. 1—3. n. h.

Filigramma Esp. 1—2. n. h.
(Innsbruck, Hall, Taufers, W.)

** *Albimacula* Bkh. 1—2.
s. (Sarnthal, St. Ritten, Tau-
fers, W.)

Comta S. V. 1—3. n. h.

Conspersa S. V. 1—3. n. h.
(Tratzberg, v. E., Schwaz;
Trafoi, Sp.)

* *Capsincola* S. V. 2. s.
(Stubai, Hr.)

Cucubali S. V. 1—2. (3) ?
n. h.

Carpophaga Bkh. 1—2. s.
(Unterinnthal, v. E., Meran
Sett.)

** *Irregularis* Hufn. 1. s.
(Bozen, Auer.)

102. *Ammoconia* Ld.

Caecimacula S. V. 1—2.
n. h. (Innsbruck, Taufers, W.)

** *Vetula* Dup. 1. s. (Bei
Bozen, stellenweise nicht sel-
ten; Auer, Leifers.)

103. *Epunda* Dup.

** *Lichenea* Hb. 1.)

104. *Polia* Tr.

** *Polymita* L. 1. s. (Bo-
zen, St.)

** *Rufocincta* Hb. 1. s.
(Bozen, Leifers, Meran.)

** *Canescens* B. 2—3 ?
s. s. (Gredler führt diese
bisher nur in Steiermark von
Staudinger gefundene Art als
auf der Seiseralpe vorkom-
mend an, St.)

Chi L. 1—2. n. h. (Bozen;
Tratzberg, v. E.)

105. *Dryobota* Ld.

** *Roboris* B. 1. s. s. (Bo-
zen an Eichen, St.)

** *Monochroma* Esp. 1. s.
(Bozen.)

106. *Diochonia* Hb.

** *Aeruginea* Hb. 1. s.
(Bozen, St.)

Aprilina L. 1—2. n. h.
(Innsbruck (Jörg), Puster-
thal.)

107. *Miselia* Stph.

Oxyacanthae L. 1—2. n. h.)
(Stubai Hr.; Meran Sett.)

108. *Valeria* Germ.

** *Oleagina* S. V. 1. s. s.
(Bei Bozen.)

109. *Luperina* B.

* *Texta* Lang. 3—4 (5). s.
(Oetzthal, Stubai, 1 Ex. am
Gurgler-Ferner im Eis ein-
gefroren, Prof. Kerner.)

¹⁾ Nach Gredler findet sich auf der Seiser-Alpe eine *Miselia* *Lichenea*; sollte dies wirklich *Epunda* *Lichenea* Hb. sein, so wäre ihr Bürgerrecht in der tirolischen und deutschen Fauna verbürgt, da sie

bis jetzt nur von Bremi bei Zü-
rich gefunden wurde, welche An-
gabe Speyer in seiner geographi-
schen Verbreitung etc. 2. B. S. 134
in Zweifel zieht.

110. *Hadena* Tr.

Satura S. V. 1—2. s. (Innsbruck, W.; Meran Sett.)

** *Ochroleuca* S. V. 1. s. (Bozen, Neumarkt.)

** *Pernix* Hb. 2—4. s.

** var. *Zeta* Tr. 3—4. s. s. (Tierser-Alpe, 6000' h; St.)

** *Maillardi* Hb. 2—3. s. s. (Seiser-Alpe, St.)

Lateritia Hufn. 2—5. n. h.

Polyodon L. 1—3. s. s. (Innsbruck, v. E.; Meran Sett.)

* *Lithoxylea* S. V. 1—2. n. h. (Tratzberg, v. E. Schwaz.)

** *Infesta* var. *Renardi* B. s. (Wahrscheinlich meint Gredler diese Art, wenn er *Mamestra Renardi* als auf der Seiser-Alpe vorkommend anführt.)

Didyma Esp. 1—2. n. h. (Unterinnthal (?), v. E. Meran Sett.)

* *Strigilis* L. 1—2. n. h. (Innthal, v. E.)

111. *Hyppa* Dup.

** *Rectilinea* Esp. 1—2 (3)? n. h. (Bozen, bei Runkelstein.)

112. *Rhizogramma* Ld

Petrorrhiza Bkh. 1—3. n. h. (Schwaz, Tratzberg, v. E.; Meran, Staud., Trafoi, Sp.)

113. *Cloantha* B.

** *Hyperici* S. V. 1. n. h. (Bozen, Leifers, Meran Sett.)

** *Radiosa* Esp. 1—2. s.

114. *Eriopus* Tr.

** *Latreilli* Dup. 1 n. h. (Bozen, Auer, Meran, Staud.)

115. *Trachea* Hb.

* *Atriplicis* L. 1—2. n. s. (Innsbruck, Tratzberg, v. E.)

116. *Euplexia* Stph.

Lucipara L. 1—2. n. h.

117. *Habryntis* Ld.

** *Scita* Hb. 1—2. s. (Etschthal.)

118. *Brotolomia* Ld.

Meticulosa L. 1—3. n. s.

119. *Naenia* Stph.

Typica L. 1—2. n. s. (Inn-Etsch- und Eisackthal.)

120. *Dyschorista* Ld.

* *Ypsilon* S. V. 1—2. n. h. (Im Innthal vereinzelt.)

VI. Orthosidae.**121. *Leucania* Tr.**

** *Impura* Hb. 1—2. s. (Pusterthal W.)

Pallens L. 1—3. s. (Ambras, v. E.; Meran Sett.)

** *Conigera* S. V. 2—3. n. h. (Südliches Vintschgau.)

** *Vitellina* Hb. 1. s. (Bozen, St.)

** *Evidens* Hb. 1. s. s. (Bozen.)

Lithargyrea Esp. 1—2. s. (Innthal; Meran Sett.)

122. *Mythimna* Gn.

Imbecilla F. 2—4. s. (Seiser-Alpe, St.; Innthal v. E.)

123. *Caradrina* Tr.

* *Morpheus* Hufn. 1. s. s. (Meran, Staud.)

Cubicularis S. V. 1—3. n. h. (Innsbruck; Meran.)

** *Superstes* Tr. 1. s. (Bozen, Blumau)

- ** *Ambigua* F. 1. s. (Bozen, Terlan.)
 ** *Taraxaci* Hb. 1—2(?) s. (Bozen, St.)

124. *Amphipyra* Tr.

- Tragopogonis* L. 1—?. s. s. (Tratzberg; v. E.) Meran, Ulten Sett.
Pyramidea L. 1—2. n. s. (Innsbruck, Imst, Tratzberg, Bozen, Tagusens, Sarnonico.)
 ** *Perflua* F. 1. s. (Brixen, Bozen, Salurn.)

125. *Taeniocampa* Gn.

- ** *Miniosa* S. V. 1. s.
 ** *Cruda* S. V. 1. s.
Munda S. V. 1. s. (Innthal, v. E.; Meran Sett.)

126. *Panolis* Hb.

- Piniperda* Esp. 1—2. s. (Innsbruck; Meran Sett.)

127. *Characae* Stph.

- Graminis* L. 1—3. (Vergleiche die Anmerkung zu *Neuronia popularis* F.)

128. *Mesogona* B.

- Oxalina* Hb. s. (Innsbruck, W.; Meran Sett.)

129. *Calymnia* Hb.

- * *Pyralina* S. V. 1—2 (?). s. s. (Innsbruck, Berreiterhof.)

130. *Orthosia* Tr.

- Lota* L. 1—?. s. s. (Innsbruck; Meran, Staud.)
 ** *Pistacina* S. V. 1. s. s. (Meran Staud.)
 ** *Nitida* S. V. 1—2. s. (Bozen, Kaltern, Meran.)
 ** *Laevis* Hb. 1. s. (Bozen, Leifers.)

131. *Xanthia* Tr.

- * *Cerago* S. V. 1—2. n. h. (Bei Tratzberg nicht selten auf *Salvia*-Arten, v. E.)

132. *Oporina* Ld.

- * *Croceago* S. V. 1. n. h. (Unterinnthal, v. E.; Meran Sett.)

133. *Orrhodia* Hb.

- * *Serotina* O. 1. s. s. (Innsbruck, am Schönberg.)
 ** *Erythrocephala* S. V. 1. n. h. (Bozen, St. Jacob.)
 ** var. *Glabra* S. V. 1. n. h. (Bozen, St.)
 * *Silene* S. V. 1. s. (Innsbruck.)
 * *Vaccinii* L. 1. n. h. (Bozen, St.)

134. *Scoliopteryx* Germ.

- Libatrix* L. 1—2. n. s.

135. *Asteroscopus* B.

- * *Nubeculosa* Esp. 1—2. s. (Innsbruck, Hall.)
 * *Sphinx* Hufn. 1—2. s. (Unterinnthal, v. E.)

136. *Dasypolia* Gn.

- * *Templi* var. *alpina* Rogh.¹⁾ 1—2. s. s. (W. fand 1 Ex. dieser Eule an der Serviten-Kirche in Innsbruck.)

137. *Hydroecia* Gn.

- * *Umbra* Hufn. 1—2. s.) (Unterinnthal, v. E.)

VII. Xylinidae.

138. *Xylinia* Tr.

- * *Socia* Hufn. 1—2. n. h.

¹⁾ A. Rogenhofer in Verh. der k. k. zoolog. bot. Gesellschaft in Wien Bd. XVI S. 999.

(Die Raupe fand Herr Jörg bei Innsbruck nicht selten.)
Furcifera *Hufn.* 1—2. s.
 (Innsbruck, W.; Ulten Sett.)

139. *Calocampa* *Stph.*

Vetusta Hb. 1—2. s. (Innsbruck, Meran Sett.)
Exoleta L. 1—2. n. h.
 (Innsbruck Jörg; Meran Sett., Ulten Sett.)

** *Solidaginis* Hb. 1—2. s.

VIII. *Cleophanidae*.

140. *Lithocampa* *Gn.*

* *Ramosa* Esp. 1—2. s.
 (Innsbruck, Imst, Nassreit, St.)

Calophasia *Stph.*

** *Platyptera* *Esp.* 1. s. s.
 (Brixen, W., Klausen.)
Linariae S. V. 1 (—2)? s. s.
 (Innsbruck v. E.; Meran Sett.)

IX. *Cucullidae*.

142. *Cucullia* *Schrh.*

Scrophulariae S V. 1—2. s.
 (Innsbruck, W. Ulten Sett.)
 ** *Lychnitis* *Rbr.* 1. s.
 (Meran.)
 ** *Caninae* *Rbr.* 1. s. s.
 (Meran Staud.)
Umbratica L. 1—2. h.
Lucifaga S. V. 1—2. n. h.
 (Imst, Reutte, Sp.; Ulten Sett.)
Lactucae S. V. 1—2. n. h.
 * *Gnaphalii* Hb. 1—2. s.
 (Innsbruck, W., Schwaz,

X. *Eurhipidae*.

143. *Eurhipia* *B.*

** *Adulatrix* Hb. 1. s s
 (Bozen, St.)

XI. *Calpidae*.

144. *Calpe* *B.*

** *Thalictri* *Bkh.* 1. s s
 (Bozen, St., Leifers Meran.)

XII. *Plusiidae*.

145. *Plusia* *Tr.*

Celsia L. (*Jaspidea* *Celsia*)
 1—2. s. s. (Innsbruck, Imst,
 Kössen; Bozen, Sarnthal,
 Meran.)

Triplasia L. 1—2. n. h.
 (Innsbruck, Tratzberg, v. E.,
 Schwaz; Meran Sett.)

Urticae Hb. 1—3. n. h.
 (Innsbruck, Schlücken-Alpe,
 Fr. Taufers W., Meran.)

** *Deaurata* *Esp.* 1. s. s.
 (Taufers, W., Meran Sett.)

Moneta F. 1—2. n. h. (Innsbruck; Sarnthal, Rittenalp. St.)

Illustris F. 1—3. s; n. h.
 ? *Uralensis* Ev. (W glaubt in einem aus Pusterthal stammenden und als *Pl. illustris* bestimmten Exemplare diese Art zu erkennen.)

Chrysitis L. 1—3. n. s.

Orichalcea F. 1—2. s.
 (Innsbruck, v. E.; Ulten Sett.)

Bractea S. V. 1—2. s.
 (Sarnthal St, Bozen, Mölten,
 Tratzberg, v. E., Imst.)

Festucæ L. 1—2 s. (Innsbruck, Sarnthal, St.)

** *Gutta* *Gn.* 1. s. s. (Meran, Staud.)

Jota L. 1—2 s (Innsbruck, Imst, Tratzberg, v. E. Meran.) Sett.)

Gamma L. 1—6. h. (Einmal im August auf dem Firn des grossen Oetzthaler-Ferners, v. E.)

Interrogationis L. 1—2. s.
 (Tratzberg, v. E., Sarnthal, St.)

- ** *Ain* Hb. 1—2 (3). s. (Sarnthal, St., Taufers, W., Meran, Sett., Ulten, Sett., Passeier, 1 Ex.)
Divergens F. 2—5; 3—5. n. h. (Innsbruck, Pusterthal, Etsch- und Eisackthal, besonders bei 6000' u. 7000'.)
 ** *Devergens* Hb. 3—4. s. (Meran, Sett.)
 XIII. *Acontidae*.
 146. *Aedia* Hb.
 ** *Leucomelas* S. V. 1. s. (Bozen, St., Terlan, Meran, Sett.)
 147. *Acontia* Tr.
 ** *Luctuosa* S. V. 1. n. h. (Meran, Sett., Bozen, 2 Ex., Lienz, M.)
 XIV. *Anartidae*.
 148. *Anarta* Tr.
Myrtilli L. 1—2. n. h. Innsbruck Hr; Sarnthal, St., Ritzen, Seiser-Alpe, St.)
 ** *Cordigera* Thnb. 1—2 (3)? s. (Sarnthal, St., Flans, 1 Ex., Meran, Sett.)
Melanopa Thnb. 3—5. n. h. (Innsbruck, am Pfiemes, v. E., Wipptal, v. E. Bozen, Meran, Sett., Wormserjoch, Sp.)
 ** *Nigrita* B. s. = ? *Pyraloides* St. (Südtirol, St.)
Funesta Payk. (3—5)? s. (Hochalpen Tirols, Lederer.)
 149. *Heliaca* H. S.
 ** *Tenebrata* Scop. 1—2. n. h. (Meran, Sett.)
 150. *Heliothis* Tr.
 ** *Cognata* Frr. 1. s. s. (Meran Sett.)
 ** *Cardui* Hb. 1. s. s. (Meran, Sett., Ulten, Sett.)
Ononis S. V. 1. s. (Innsbruck, v. E.; Meran Sett.)
Dipsacea L. 1. s. (Innsbruck, W.; Meran, Sett.)
Scutosa S. V. 1. s. Meran, Sett., Vilpian.)
Peltigera S. V. 1. s. (Untereinthal, v. E.; Meran, Sett., Ulten Sett.)
 ** *Armigera* Hb. 1. s. (Bozen, Meran, Staudgr., Sett., Ulten Sett.)
 151. *Chariclea* Krb.
 ** *Delphinii* L. 1. s. (Südtirol, St., Auer, 1 Ex.)
 ** *Marginata* F. 1 (1—2). n. h. (Meran, Sett.)
 XV. *Noctuophalaenidae*.
 152. *Thalpochares* Ld.
 ** *Inamoena* Hb. 1. s. (Bozen, Burgstall, 1 Ex.)
 ** *Suava* Hb. 1. s. s. (Meran, Sett.)
 ** *Mendaculalis* Hrg. 1. s. s. (Meran, Sett.)
 ** *Amoena* Hb. 1. s. s. (Meran Sett.)
 ** *Purpurina* S. V. 1. s. (Bozen, St., Salurn?)
 ** *Paula* Hb. 1. n. h. (Bozen, St., Leifers.)
 153. *Erastria* Tr.
 ** *Wimmeri* Tr. 1. s. s. (Bozen, St.)
 ** *Candidula* S. V. 1. s. (Ulten, Sett.)
Atratlula S. V. 1. s. (Innsbruck, W.; Meran, Sett.)
 ** *Fuscula* S. V. 1. n. h. (Meran, Sett., Bozen.)
 154. *Prothymia* Hb.
 * *Laccata* Scop. 1—3. n. h. (Innsbruck, Imst, Lienz, M.)

155. Metoponia Dup.
? Flava Hb. (Meran? Sett.)

156. Agriphila B.

** Sulphuralis L. s.
(Lienz. M.)

XVI. Ophiuridae

157. Euclidia Tr.

Mi L. 1—3. n. s.
Glyphica L. 1—3. n. s.
Triquetra S. V. (Etschthal.
W. Sp. nennt Wien als die
westlichste Gränze.)

158. Leucanitis Gn.

** Stolidia F. 1. s. s.
Meran, Sett.)

159. Grammodes Gn.

** Algira L. 1. s. (Bozen,
Leifers, Meran, Ulten, Sett.)

160. Pseudophia Gn.

** Illunaris Hb. 1. s. s.
(Meran, Sett.)

** Lunaris S. V. 1. s. (Bo-
zen, Leifers, Meran, Sett.
Ulten, Sett.)

161. Catocala Schrk.

Fraxini L. 1—2. n. h.
(Innsbruck, Tratzberg, v. E.;
Bozen, Meran, Brixen, Ul-
ten, Sett.)

Elocata Esp. 1. s. (Inns-
bruck; Meran, Staudgr., Ul-
ten, Sett.)

Nupta L. 1—2. n. h.) Inns-
bruck, Bozen, Meran, Sett.,
Ulten, Sett.)

** Dilecta Hb. 1. s. (Etsch-
und Eisackthal, St.)

Sponsa L. 1—2. s. (Inns-
bruck, v. E.; Bozen, Meran,
Sett.)

** Promissa S. V. 1—2. s.
(Bozen, Meran, Sett.)

Electa Bkh. 1. n. h. (Inns-
bruck, Imst, Tratzberg, v. E.;
Bozen, Meran, Staudgr., Ul-
ten, Lienz, W.)

** Puerpera Giorna, 1.
n. h. (Bozen, Meran, Staud.
Passeier.

Paranympa L. 1—2. n. h.
(Innsbruck, Imst; Brixen, W.,
Bozen, Meran, Sett.)

** Conversa Esp. 1. s.
(Etschthal, W., Meran, Sett.,
Bozen?)

* var. Agamos Hb. s. s.
(Imst, 1 Ex.)

** Hymenaea S. V. 1. s.
Bozen, Neumarkt?)

162. Spintherops B.

** Spectrum Esp. 1. s. s.
(Bozen, Kaltern, 1. Ex.,
Meran, 1 Jahr sehr häufig,
Sett., Ulten, Sett.)

** Dilucida Hb. 1. s. s.
(Meran, Staudgr. Sett.)

163. Exophila Gn.

** Rectangularis Hb. 1.
n. h. (Bozen, Leifers, Me-
ran, Sett.)

164. Eccrita Ld.

** Ludicra Hb. 1. s. s.
(Meran, Sett.)

165. Toxocampa Gn.

** Lusoria L. 1. s. (Bo-
zen, St.)

** Craccae S. V. 1—2. s.
(Bozen, Meran, Staudgr.
Sett., Ulten, Sett.)

XVII. Deltoidae.

166. Boletobia B.

Fuliginaria L. 1. s. (Inns-
bruck, v. E.; Meran, Sett.)

- 167. Zanclognatha Ld.**
Tarsiplumalis Hb. 1. s. s.; n. h. (Imst, 1 Ex.; Meran, Bozen.)
** Tarsicristalis Hb. 1. s. s. (Bozen, bei Siegmundskron, Sp.)
** Tarsipennalis Tr. 1. s. (Meran, Sett.)
- 168. Herminia Tr.**
** Tentacularis L. s. (Lienz M.)
** Derivalis Hb. 1. n. h. (Etsch- und Eisackthal.)
- 169. Bomolacha Hb.**
** Crassalis F. 1—2. n. h. (Meran, Sett.)
- 170. Hypena Tr.**
Rostralis L. 1—2. n. h. (Innsbruck; Meran, Sett.)
* Obesalis Tr. s. (Unterinnthal, Kössen.)
- 171. Rivula Gn.**
** Sericealis Scop. 1. n. h. (Meran, Sett.)
XVIII Prephina..
- 172. Brephos O.**
Parthenias L. 1—2. n. h. (Innsbruck, Imst; Bozen, Meran, Sett., Ulten, Sett.)
** Notha Hb. 1. s. (Ulten, Sett.)
** Puella Lang. 1. s. (Bozen, St., Auer?)

E. Spanner.

XVIII. Familie: Geometrina.

- I. Dendrometridae.
- 173. Pseudoterpna Hufn.**
** Pruinata Hufn. 1. s. (Meran, Sett.)
- 174. Geometra B.**
Papillionaria L. 1. s. (Innsbruck; Taufers, W. Meran, Sett.)
** Vernaria L. 1. S. (Meran, Sett.)
- 175. Phorodesma B.**
** Bajularia S. V. 1. s. (Meran, Sett.)
? Smaragdaria F. s. s. (Tirol, Bittersmann; ob vielleicht bei Bozen oder Meran?)
- 176. Nemoria Hb.**
** Viridata L. 1. s. (Meran, Sett.)
- 177. Thaleria Hb.**
Bupleuraria S. V. 1—2. n. h. (Imst, Silz; Meran, Sett.)
- 178. Jodis Hb.**
** Lactearia L. 1. s. (Meran, Sett.)
- 179. Acidalia Tr.**
* Perochraria F. 1—2(3)? n. s. (Innsbruck, Tratzberg, v. E.)
Ochreata Scop. 1—2 (3). n. s. (Innsbruck, Tratzberg, v. E.; Meran, Sett.)
** Rufaria Hb. 1—3. n. h. (Meran, Sett., Dos dei morti.)

- ** *Moniliata* S. V. 1—2. s. *Commutata* *Fr.* 1—3. n. h.
 Meran Sett.) Innsbruck, Hall; Vintschgau,
 ** *Sericcata* Hb. s. Meran, Pusterthal.)
 Sett.) *Remutata* Hb. 1—2 (3). n. h.
 ** *Pallidata* S. V. 1—2. n. h. (Unterinnthal, v. E.; Lienz,
 (Meran, Sett., Vilpian, 1 Ex.) M., Meran, Sett.)
 ** *Pinguedinata* Z. 2—3. ** *Silvestraria* Hb. 1—2.
 s. (Dos dei morti in Judika- n. h. (Meran Sett.)
 rien.) ** *Strigiaria* Hb. 1. s.
 ** *Incanaria* Hb. 2—3. n. h. (Bozen, Meran, Sett.)
 (Meran, Sett., Dos dei morti. ** *Umbellaria* Hb. 1—2.
 ** *Contiguaria* Hb. 2—3. n. h. (Meran, Sett.)
 n. h. (Alpen Südtirols.) ** *Emutaria* Hb. 1—2. s.
 ** *Bisetata* *Hufn.* 1—2. (Meran, Sett.)
 n. h. (Meran Sett.) *Ornata* *Scop.* 1—2. n. h.
 ** *Rusticata* S. V. 1—2 (Innsbruck, Tratzberg, v. E.;
 (3)? n. h. (Meran, Sett., Lienz, M., Meran, Sett.)
 Bozen) ** *Decorata* S. V. 1—2. s.
 ** *Osseata* S. V. 2—3. n. h. Meran, Sett., Bozen.)
 (Vintschgau, Trafoi, Sp.,
 Meran, Sett.)
 ** *Dilutaria* Hb. 1—?. ** *Pendularia* L. 1—2. s.
 n. h. (Bozen.) (Meran, Sett.)
 ** *Holosericata* Dup. ** *Omicronaria* S. V.
 1—1. s. (Meran, Sett., Pas- 1—2. s. (Meran, Sett., Bozen.)
 seier, 1 Ex.) ** *Ocellaria* Hb. 1. s.
 ** *Pusillaria* Hb. s. (Me- (Bozen, Meran, Sett.)
 ran, Sett.) ** *Porata* F. 1—2 (3)? n. h.
Aversata L. 1—3. n. s. (Meran, Sett.)
 (Innsbruck; Bozen, Lienz, M.,
 Bondo.) ** *Trilineararia* *Bkh.* 1—2
 (3)? n. h. (Meran, Sett.)
 * *var. Lividata* L. (Unter-
 innthal, v. E.)
 * *Immorata* L. 1—2 (3)? n. s. (Innthal.)
Immutata S. V. 1—2 (3).
 n. s. (Unterinnthal, v. E.;
 Bozen, Meran, Sett., Auer.)
 ** *Confinaria* H. S. 2—3.
 n. h. (Etsch- u. Eisackthal.)
 ** *Submutata* Tr. 2—3.
 n. h. (Etsch- u. Eisackthal.)
Mutata Tr. 1—3. (4). n. s.
 (Innsbruck, Imst; Tagusens,
 Trafoi, Sp., Lienz, Meran,
 Sett.)

180. *Zonosoma* Ld.

- ** *Pendularia* L. 1—2. s.
 (Meran, Sett.)
 ** *Omicronaria* S. V.
 1—2. s. (Meran, Sett., Bozen.)
 ** *Ocellaria* Hb. 1. s.
 (Bozen, Meran, Sett.)
 ** *Porata* F. 1—2 (3)? n. h.
 (Meran, Sett.)
 ** *Trilineararia* *Bkh.* 1—2
 (3)? n. h. (Meran, Sett.)

181. *Timandra* B.

- Amataria* L. 1(—2). n. h.
 Tratzberg, v. E., Schwatz;
 Bozen, Meran, Sett.)

182. *Pellonia* Dup.

- Vibicaria* L. 1—2. n. s.
 (Innsbruck; Meran, Sett.,
 Bozen.)
 ** *Calabraria* Z. 1. s. s.
 (Meran, Sett., Bozen?)

283. *Zerene* Tr.

- ** *Grossulariata* L. 1(—2).
 s. (Bozen, Meran, Sett.)

- Adustata* S. V. 1—2. n. h. (Innsbruck; Lienz, M Meran, Sett., Bozen.)
- Marginata* L., 1—2. n. s. (Innsbruck; Bozen, Meran, Sett.)
- 184. *Bapta* Stph.**
- ** *Taminata* S. V. 1(—2). (Meran, Sett.)
- ** *Temerata* S. V. 1. s. (Tirol, Bittersmann, Meran, Sett.)
- 185. *Cabera* Tr.**
- Pusaria* L. 1—2 (3)? n. s. (Innsbruck, Tratzberg, v. E.; Bozen, Meran, Sett.)
- ** *Exanthemaria* Scop. 1 (—2). n. h. (Bozen, Meran, Sett.)
- 186. *Ellopia* Stph.**
- ** *Fasciaria* L. 1—2. n. h. (Meran, Sett., Vilpian.)
- 187. *Metrocampa* Latr.**
- ** *Margaritata* L. 1(—2). n. h. (Meran, Sett.)
- ** *Honoraria* S. V. 1. s. (Meran, Sett.)
- 188. *Eugonia* Hb.**
- ** *Angularia* S. V. 1. n. h. (Meran, Sett.)
- Alniaria* L. 1(—2). n. h. (Innsbruck, Tratzberg, v. E.; Meran, Sett.)
- * *Canaria* Hb. s. (Schlücken-Alpe, Fr.)
- * *Erosaria* S. V. 1. n. h. (Innsbruck.)
- 189. *Selenia* Hb.**
- Illunaria* Hb. 1—2. n. h. (Innsbruck; Taufers, W., Meran, Sett.)
- ** *Lunaria* var. *Delunaria* Hb. n. h. (Meran, Sett.)
- Illustraria* Hb. 1—2. s. (Innsbruck, Zirl; Meran, Sett., Bozen.)
- 190. *Pericallia* Stph.**
- Syringaria* L. 1—2. s. (Innsbruck; Meran, Sett.)
- 191. *Therapis* Hb.**
- ** *Evonymaria* S. V. 1. s. (Meran, Sett., Passeier.)
- 192. *Odontopera* Stph.**
- Bidentata* L. 1—2. n. h. (Innsbruck; Trafoi, Sp.)
- 193. *Himera* Dup.**
- * *Pennaria* L. 1—2. s. (Innsbruck, v. E.; Imst, 1 Ex.)
- 194. *Crocallis* Tr.**
- Elinguaria* L. 1—2. n. s. Imst, Innsbruck, Stubai, Hr., Meran, Sett., Bozen.)
- 195. *Eurymene* Dup.**
- * *Dolobraria* L. s. (Innsbruck, W.)
- 196. *Angerona* Dup.**
- Prunaria* L. 1—2. n. s. (Innsbruck, Imst, Stubai, Hr.; Meran, Sett.)
- * var *Sordida* Goetze 1—3. n. h. (Innsbruck, nördliche Kalkalpen.)
- 197. *Uropteryx* Leach.**
- Sambucaria* L. 1. n. h. (Imst, Innsbruck; Bozen, Meran, Sett.)
- 198. *Rumia* Dup.**
- Crataegata* L. 1(—2). n. h. (Innsbruck; Taufers, W., Meran, Sett., Bozen.)
- 199. *Venilia* Dup.**
- Macularia* L. 1—3. n. s. (Innsbruck, Tratzberg, v. E.,

Schlückenalpe, Fr., Bozen,
Brixen, Meran, Sett.)

200. *Macaria* Curt.

- Notata* L. 1(—2). n. h.
(Innsbruck, v. E.; Meran,
Sett., Bozen.)
** *Signaria* Hb. 1—2(3)?
s. (Lienz, M., Meran, Sett.)
* *Liturata* L. 1—2. n. h.
(Innsbruck, v. E.)

201. *Hibernia* Latr.

- ** *Rupicaprararia* S.V. 1—2.
s. (Meran, Sett.)
** *Bajaria* S. V. s. (Meran,
Sett.)
** *Aurantaria* Hb. 1. s.
Bozen, 1 Ex., Meran, Sett.)
Progemmaria Hb. 1—2(3)?
n. h. (Innsbruck, Tratzberg,
v. E.; Meran, Sett.)
** *Defoliaria* L. 1—2. s.
(Meran, Sett., Passeier?)

202. *Phigalia* Dup.

- Pilosaria* S. V. 1—2. n. h.
(Unterinnthal, v. E.; Meran,
Sett.)

203. *Biston* Leach.

- Hirtarius* L. 1—2. n. h.
(Innsbruck, Imst, 1 Ex.;
Meran, Sett., Bozen.)
Prodromarius S. V. 1—2.
n. s. (Innsbruck, Tratzberg,
v. E.; Meran, Sett.)

204. *Amphidasis* Tr.

- Betularia* L. 1—2. h. (Mas-
senhaft bei Imst.)

205. *Nychiodes* Ld.

- ** *Lividaria* Hb. 1—2. s.
(Ulten Sett., Meran, Sett.)

206. *Synopsisia* Hb.

- ** *Sociaria* Hb. 1—2. s.
(Meran, Sett.)

207. *Boarmia* Tr.

- Cinctaria* S. V. 1—2(3)?
n. s. (Innsbruck, Hall; Me-
ran, Sett.)
** *Rhomboidaria* S. V.
1(—2). n. s. (Bozen, Pas-
saier, Meran Sett.)
Repandata L. 1—3. n. h.
(Stubai, Hr., Innsbruck; Tra-
foi, Sp., Passeier, Lienz, M.)
** *Roboraria* S. V. 1. n. h.
(Bozen.)
Consortaria F. 1—2. n. s.
(Innsbruck; Bozen.)
** *Lichenaria* Hufn. 1—2.
s. (Meran, Sett., Passeier.)
** *Selenaria* S. V. 1—2.
n. h. (Meran, Sett.)
Crepuscularia S. V. 1—2.
n. h. (Innsbruck; Meran,
Sett.)
** *Consonaria* Hb. 1—2.
s. (Meran, Sett.)

208. *Tephronia* Hb.

- ** *Sepiaria* Hufn. 1. n. h.
(Bozen, Meran, Sett.)

209. *Gnophos* Tr.

- ** *Furvata* S. V. s. (Me-
ran, Sett.)
** *Sartata* Tr. s. s. (Me-
ran, Sett.)
** *Obscurata* S. V. 2—4.
n. h. (Etsch- u. Eisackthal.)
** *Pullata* S. V. 2—4. n. h.
(Seiseralpe, St. Ritten, Me-
ran, Sett.)
Glaucinararia Hb. 1—5. h.
** *Mucidaria* Hb. 2—4. s.
(Meran, Sett.)
** *Scrotinaria* Hb. 2—3.
n. h. (Meran, Sett., Passeier.)
** *Mendicaria* H. S. 1—3.
n. h. (Meran, Sett.)

Dilucidaria S. V. 2(1) —5.
n. s.

Obfuscata S. V. 1—5. n. h.
(Stubai, Innsbruck; Worm-
serjoch, Sp., Meran, Sett.,
Monte Misone.)

** *Caelibaria* H. S. 3—5.
n. h. (Seiseralpe, St. Schlern,
St., Meran, Sett., Rittnerhorn.)

Operaria Hb. 1—2. s.
(Innsbruck; Meran, Sett.)

Zelleraria Frr. 2—3 (4).
n. s. (Innthal; Seiseralpe,
St., Meran, Sett.)

210. *Dasydia* Gn

Tarvaria Hb. 3—5. n. h.
(Similaun, Pitzthal, v. E.,
höchster Fundort 11.000'
hoch; Meran, Sett., Passeier.)

Innuptaria H. S. 4—5. s.
(Uebergang von Pregrathen
nach hl. Geist, bis 10.000',
Schönn.)

211. *Psodos* Tr.

** *Alticolaria* Mn. 2—4.
n. h. (Seiseralpe, St., Pu-
sterthal, W.)

Trepidaria Hb. 2—4. n. s.
(Innsbruck, Stubai, H; Sei-
seralpe, St., Meran, Sett.,
Dos dei morti.)

Horridaria S. V. 3—5. n. s.
(Innsbruck, Stubai, Hr., Ger-
los, Schönn, Seiseralpe, St.,
Dos dei Morti.)

Alpinata S. V. 2—5. n. s.
(Innsbruck, Stubai, Schlück-
Alpe, Fr.; Meran, Sett.)

212. *Colutogyna* Ld.

Venetaria Hb. 2—4 (5).
(Innsbruck, Gerlos, Schönn;
Alpen Südtirols.)

213. *Ematurga* Ld.

Atomaria L. 1—4. n. s.
(Imst, Innsbruck; Bozen,
Seiseralpe, St.)

214. *Bupalus* Leach.

** *Piniarus* L. 1—3. n. h.
(Meran, Sett., Passaier.)

215. *Selidosema* Hb.

** *Plumaria* S. V. 1—2. s.
(Meran, Sett.)

216. *Thamnonoma* Ld.

** *Wawaria* L. 1—2. n. h.
(Meran Sett.)

217. *Phasiane* Dup.

* *Petraria* Hb. 1—2. s. (Un-
terinnthal, v. E.)

Glaeareia S. V. 1—2. n. h.
(Imst? Tagusens, 1 Ex. Me-
ran, Sett.)

Clathrata L. 1—2. (3). n. s.
(Imst, Innsbruck, Tratzberg,
v. E.; Meran, Sett., Bozen,
Lienz, M.)

218. *Scoria* Stph.

Dealbata L. 1—2 (3). ? n. s.
(Innsbruck, Stubai, Hr., Tratz-
berg, v. E.; Meran, Sett.)

219. *Cleogene* B.

** *Tinctaria* Hb. 2—3. n. h.
(Meran, Sett.)

II. Phytometridae.

220. *Ortholita* Hb.

? *Palumbaria* S. V. (Tirol,
Bittersman; vielleicht bei
Bozen?)

** *Cervinata* S. V. 1—2.
s. (Meran Sett.)

Limitata Scop. 1—2. n. s.
(Innsbruck, Lechthal; Meran,
Sett.; Lienz, M. Bondo.)

** *Moeniata Scop.* n. h.
(Tirol. Bittersmann; Meran,
Sett., Lienz, M.)

Bipunctaria S. V. 1—2.
n. h. (Unterinnthal, v. E.,
Trafoi, Sp., Lienz, M., Me-
ran, Sett. Mölten.)

* *var. Gachtaria Frr.*
(Innsbruck.)

221. *Minoa B.*

Murinata Scop. 1—2 (3). h.

222. *Odezia B.*

Chaerophyllata L. 1—2.
n. s. (Oberinnthal; Trafoi,
Sp., Meran Sett.)

223. *Anaitis B.*

Praeformata Hb. 1—2 (3)?
n. h. (Unterinnthal, v. E.;
Pusterthal, W., Meran Sett.)

** *Plagiata L.* 1—2. s.
Meran, Sett., Passeier.)

224. *Lobophora Crt.*

* *Sexalata Vill.* s. (Kössen,
Ankenthaler.)

* *Carpinata Bkh.* s. Inns-
bruck, W.)

225. *Triphosa Stph.*

* *Dubitata L.* 1—2. n. h.
(Innsbruck, Unterinnthal v. E.)

226. *Eucosmia Stph.*

Certata Hb. 1—2 n. h.
Innsbruck, Tratzberg, v. E.;
Meran Sett.)

227. *Scotosia Stph.*

** *Vetulata S. V.* 1—2
n. h. (Meran, Sett.)

228. *Lygris Hb.*

** *Reticulata S. V.* 1. s. s.
(Meran, 1 Ex. vor 15 Jahren,
Sett.)

** *Prunata L.* n. h. (Tirol,
Bittersmann, Lienz, M.)

Populata S. V. 2—5. n. s.

? *Marmorata Hb.* (Tirol,
Bittersmann.)

229. *Cidaria Tr.*

** *Pyraliata S. V.* 1—2.
n. h. (Meran, Sett.)

** *Fulvata Forster.* 1—2.
n. h. (Pusterthal, v. E.;
Lienz, M.)

Ocellata L. 1—2. (3). n. s.
(Innsbruck; Lienz, M. Me-
ran, Sett.)

** *Rubiginata S. V.* 1. s.
(Meran, Sett.)

Variata S. V. (1) 2—3. n. h.
(Innsbruck, Meran, Sett.)

** *Simulata Hb.* 1—3. n. h.
(Meran, Sett.)

** *Juniperata L.* 1—3. n. h.
(Meran, Sett., Passeier.)

* *Psittacata S. V.* 1—2.
n. h. (Innsbruck.)

Miata L. 1—2. n. h. (Imst,
Silz; Meran, Sett.)

Truncata Hufn. 2—4. n. s.
(Innsbruck, Stubai, Sellrain,
Hr., Alpein, Hr., Kössen, Ank.;
Lienz, M., Meran, Sett.)

** *Munitata Hb.* 2—4. n. h.
(Etsch- und Eisackthal.)

Aptata Hb. 2—4. n. s.

Olivata S. V. 2—4. n. h.
(Unterinnthal, v. E., Alpein,
Seiseralpe, St., Lienz, M.,
Meran Sett.)

** *Turbata Hb.* n. h. (Ti-
rol, Bittersmann; Meran, Sett.)

** *Aqueata Hb.* 2—4. s.
Trafoi, Sp. Dos dei morti.)

** *Tempestaria H. S.*
2—3. n. h. (Seiseralpe, St.)

** *Ablutaria B.* 3—4 (5).
s. (Trafoi, Sp.)

- ** *Didymata* L. 2—3 (4). n. h. (Meran, Sett., Passeier.)
Vespertaria Hb. 1—2 (3). s. (Innsbruck, W., Unterinnthal, v. E.; Meran Sett.)
 ** *Incursata* Hb. 1—2 (3). n. h. (Meran, Sett., Passeier?)
 ** *Fluctuata* L. 1—2. n. h. (Lienz, M., Tagusens, Meran, Sett.)
Montanata S. V. 1—2. n. s. (Innsbruck; Meran, Sett.)
 ** *Ligustrata* S. V. 1—2. n. h. (Meran, Sett.)
 ** *Ferrugata* L. 2—3. n. h. (Trafoi, Sp., Meran, Sett.)
 ** var. *Spadicearia* S. V. 1—2. n. h. (Bondo in Judikarien.)
 * *Suffumata* S. V. 1—2. s. (Innsbruck.)
 ** *Quadrifasciata* Hb. 1—2. s. (Meran, Sett., Passeier.)
 ** *Dilutata* S. V. 1—2. n. h. (Meran, Sett.)
Caesiata S. V. 1—3 (4) n. s. (Stubai, Hr., Kühtai, Hr., Imst, Füssen, Fr.; Lienz, M., Meran, Sett.)
 ** *Flavicinctata* Hb. 2—4. n. s. (Seiseralpe, St., Wormserjoch, Sp., Meran, Sett.)
Cyanata Hb. (1) 2—3 (3). n. s. (Füssen, Fr.; Seiseralpe, St., Meran, Sett., Ritten.)
 ** *Tophaceata* S. V. 2—3. n. h. (höchste Alpen Tirols, Bittersmann, Seiseralpe, St., Meran, Sett.)
 ** *Nobilaria* H. S. 2—3. n. h. (Seiseralpe, St.)
Incultaria H. S. 2—3. n. h. (Kufstein, die Raupe auf *Primula anricula*, deren Blätter sie ruinirt, Hoffmann; Seiser-Alpe, St.)
- Nebulata* Tr. 2—3. n. h. (Innsbruck, v. E.; Etsch- und Eisackthal.)
 ** *Scripturaria* S. V. 2—3. n. h. (Seiseralpe, St., Meran, Sett., Passeier.)
Riguata Hb. 1—2. n. s. (Innsbruck; Bozen.)
Rupestrata S. V. 1—3. n. h. (Innsbruck, Imst, Stubai, Hr., Schlickental, Fr., Lienz, M., Meran, Sett.)
 ** *Galiata* S. V. 2—3. n. h. (Meran, Sett., Trafoi, Sp.)
Albicillata L. 1(2). n. h. (Unterinnthal, v. E.; Meran, Sett. Bozen)
 ** *Procellata* S. S. 1—2. s. (Meran, Sett.)
 ** *Luctuata* S. V. 2—3(4)? s. (Meran Sett.)
 ? *Hastata* L. (Tirol, Bittersmann; ob vielleicht bei Bozen?)
Tristata S. V. 1—2. n. h. (Trazberg, v. E.; Lienz, M., Meran, Sett., Bozen.)
 * *Molluginata* Hb. 1—2. s. (Innsbruck, W., Imst.)
Biriviata Bkh. 1—?. s. (Innsbruck, 2 Ex.; Lienz, M.)
 ** *Rivata* Hb. 1—2(3). s. (Meran, Sett., Passeier.)
 ** *Affinitata* Stph. 2—3. s. (Alpen Tirols, Bittersman; Lienz, M.)
 ** *Minorata* Tr. 2—3. n. h. (Seiseralpe, St., Meran Sett.)
Blandiata S. V. 1—3; 2—3. n. s. (Innsbruck; Seiseralpe, St. Meran, Sett., Mölten.)
Candidata S. V. 1—3 (?). n. s. (Innsbruck; Meran, Sett.)
 * *Obliterata* Hufn. 1—2. s. (Innsbruck.)

- | | |
|--|--|
| Albulata S. V. 1—2. n. h. | ** Scriptaria H. S. (2) |
| (Innsbruck, Stubai, Hr., Meran, Sett.) | 3—4. s. (Vintschgauer Alpen; Wormserjoch, Sp.) |
| Bilineata L. 1—2 (3)? n. s. | ** Piperata Stph. (Obrutaria H. S.) 1—2. n. h. |
| (Innsbruck; Lienz, M., Meran, Sett.) | (Meran, Sett.) |
| ** Elutata Hb. 1—2. n. h. | ** Satyrata Hb. 2—3. n. h. |
| (Meran, Sett.) | (Etsch- und Eisackthal.) |
| * Impluviata S. V. 2. n. h. | Vulgata Hw. (Austerata Hb.) |
| (Sellrain, Ausserer, A.) | 1(—2). s. (Innsbruck; Meran, Sett.) |
| ** Ruberata Frr. s. s. | * Lanceata Hb. 1—2 (3)? |
| (Meran, 1 Ex Sett.) | n. h. (Innsbruck, v. E.; Tauer.) |
| Berberata S. V. 1—3. n. s. | * Sobrinata Hb. 1—2. s. |
| (Innsbruck, Stubai, Hr., Alpein, Hr., Sellrain, Ausserer A.; Meran, Sett.) | (Innsbruck, v. E.) |
| ** Rubidata S. V. 1—2. s | Rectangulata L. 1—2. s. |
| (Meran, Sett.) | (Innsbruck; Meran, Sett.) |
| ** Badiata S. V. 1—2. n. h. | ** Venosata F. n. h. (Meran, Sett.) |
| (Meran, Sett., Passeier, Bozen.) | ** Oxydata Tr. 1—2. n. h. |
| ** Derivata S. V. 1—2. n. h. | (Meran, Sett.) |
| (Meran, Sett. Passaier.) | ** Centaureata S. V. |
| 230. <i>Eupithecia</i> Crt. | 1—2. n. h. (Meran, Sett.) |
| ** Impurata Hb. 1—3. n. h. | 231. <i>Anisopterix</i> Stph. |
| (Bozen, Seiseralpe, St., Meran, Sett.) | Aescularia S. V. 1(2). s. |
| | (Innsbruck, W., Meran, Sett.) |

N a c h t r a g.

In letzterer Zeit, als sich gegenwärtige Arbeit schon unter der Presse befand, wurden mir noch mehrere wichtige, auf die Lepidopteren-Fauna Tirols bezügliche Quellen eröffnet. So gestattete mir Herr Dr. Settari in Meran mit grösster Liberalität, seine in jeder Beziehung ausgezeichnete Sammlung durchsehen und für meine Arbeit benutzen zu können; auf gleiche Weise erhielt ich von den Herrn A. Rogenhofer und J. Mann in Wien mehrere interessante Aufschlüsse. Indem ich nun die hiedurch gewonnenen neuen Daten hier nachträglich beifüge, spreche ich zugleich den vorgenannten Herrn für diese wesentliche Unterstützung und Vervollständigung meiner Arbeit den innigsten Dank aus.

- I. Rhopalocera.
- Vanessa Pandora* S. V.
(Findet sich nach Sett. auch bei Meran; bei Bozen soll sie einmal gefangen worden sein, doch ist die Angabe sehr unsicher.)
- II. Bombyces.
- Sarrothripa* Crt.
- Revayana* S. V. 1—2. n. s.
(Unterinnthal, Kössen, Rog. Meran, Sett., Ulten, Sett.)
- Earias* H. S.
- ** *Vernana* Hb. 1. s. s.
(Meran, Sett.)
- ** *Clorana* L. 1. n. h. (Meran, Sett.)
- Hylophila* Hb.
- * *Prassinana* L. (1—3)?
n. h. (Unterinnthal, v. E)
- ** *Quercana* S. V. 1. s.
(Meran Sett.)
- Nota* Leach.
- ** *Cicatricalis* Tr. 1. n. h.
(Meran, Sett.)
- Calligenia* Dup.
- ** *Rosea* F. 1. n. h. (Meran, Sett.)
- Psyche* Schrk.
- ** *Villosella* O. 1. s. s.
(Meran, Sett.)
- ** *Viciella* S. V. 1. s.
(Meran, Sett.)
- Fumea* Hw.
- ** *Bombycella* S. V. 1. s.
(Meran, Sett.)
- Lasiocampa* Latr. O.
- ** *Lobulina* Hb. 1 (—2).
s. s. (Meran, Sett.)
- ** *Taraxaci* S. V. 1. s. s.
(Meran, Sett.)
- Cilia* Leach.
- ** *Spinula* S. V. 1. s.
(Meran, Sett.)
- Notodonta* O.
- ** *Tritophus* S. V. 1—2. s.
(Meran, Sett., Ulten, Sett.)
- * *Tremula* S. V. 1. s.
(Meran, Sett.)
- ** *Dodonaea* S. V. 1. s.
(Meran, Sett.)
- Lophopteryx* Stph.
- ? *Camelina* L. (Sehr wahrscheinlich bei Meran, Sett.)
- Clostera* Stph.
- ** *Anastomosis* L. 1. s.
Meran, Sett.)
- ** *Curtula* L. 1. s. (Meran, Sett.)
- III. Noctuae.
- Cymatophora* Tr.
- ** *Octogesima* Hb. 1. s.
(Meran, Sett.)
- ** *Or.* S. V. 1—2. n. h.
(Meran, Sett., Ulten, Sett.)
- Asphalia* Hb.
- ? *Ridens* F. (Bozen?, Meran?, Sett.)
- Demas* Stph.
- ** *Coryli* L. 1. s. (Meran, Sett.)
- Acronycta* O.
- ** *Leporina* var. *Bradyporina* Tr. (*Cinerascens*).
(Ulten Sett.)
- ** *Aceris* L. 1. n. h. (Ulten, Sett.)
- ** var. *Candelisequa* Esp. (Ulten, Sett.)

** *Tridens* S. V. 1—2. n. h.
(Meran, Sett.)

Bryophila Tr.

** *Fraudatricula* Hb. 1.
s. (Meran, Sett., Ulten, Sett.,
Lienz, M.)

** *Raptricula* Hb. 1. s.
(Ulten, Sett.)

** *Receptricula* Hb. 1. s.
(Ulten Sett.)

Moma Hb.

** *Orion* Esp. 1. s. (Ulten,
Sett.)

Agrotis Tr.

** *Sigma* S. V. 1. s. (Ulten,
Sett.)

** *Hyperborea* Zett. s. s.
(Ritten bei Bozen, Schultz.)

** *C. nigrum* L. 1—2. n. h.
(Bozen, Meran, Sett.)

** *Tristigma* Tr. 1—2. s.
(Meran, Sett., Ulten, Sett.)

** *Festiva* S. V. 1—2. n. h.
(Meran, Sett., Bozen, Sar
nonico.)

** *Putris* L. 1. s. (Meran,
Sett.)

** *Forcipula* S. V. 1—2.
n. h. (Meran, Sett.)

** *Tritici* L. 1. s. (Meran,
Sett.)

** *var. Aquilina* S. V.
(Meran Sett.)

Mamestra.

* *Polyodon* Hb. (Serrati-
linea Tr.) (2—3). s. (Stu-
bai, Hr.)

** *Contigua* S. V. 1—2.
n. h. (Meran, Sett.)

** *Pisi* L. 1—2. n. h. (Me-
ran, Sett., Ulten, Sett.)

** *Saponariae* Bkh. 1. s.
(Meran, Sett., Ulten, Sett.)

Dianthoea B.

** *Filigramma* var. Xan-

thocyanea Hb. (Meran,
Sett.)

** *Magnolii* B. 1. s. (Me-
ran, Sett.)

Polia Tr.

** *Flavicincta* S. V. 1. s.
(Meran, Sett.)

** *Nigrocincta* Tr. 1—2.
n. h. (Meran, Sett.)

Dryobota Ld.

** *Protea* S. V. 1. s. (Me-
ran, Sett., Ulten, Sett.)

Dichonia Hb.

** *Convergens* S. V. 1. s.
(Meran Sett., Ulten, Sett.)

Chariptera Gn.

** *Culta* S. V. 1. s. (Me-
ran, Sett.)

Luperina B.

** *Virens* L. 1. n. h. (Me-
ran, Sett.)

Hadena Tr.

** *Gemmea* Tr. 2—3 (4) ?.
s. s. (Laugen bei Meran,
Sett.)

** *Rubrireana* Tr. 2—3. s.
(Meran, Sett.)

* *Furuncula* S. V. 1—? s.
(Innsbruck, 1 Ex.)

* *Strigilis* var. *Latrun-
cula* S.V. (Mit der Stamm-
art bei Innsbruck und Tratz-
berg, v. E.)

Dipterygia Stph.

** *Pinastri* L. 1. n. h.
(Meran, Sett.)

Chloantha B.

** *Perspicillaris* L. 1. s.
(Meran, Sett.)

Mania Tr.

** *Maura* L. 1. s. (Meran,
Sett., Bozen?, Ulten, Sett.)

Gortyna Tr.

- *** Flavago S.V. 1-2. n. h.
(Meran, Sett.)

Leucania Tr.

- ** *Comma* L. 1—2. s.
(Meran, Sett.)
- ** *L. album* L. n. s. (Meran, häufig, Sett., Ulten, Sett.)
- ** *Albipuncta* S. V. 1 n. h.
(Meran, Sett.)

Caradrina Tr.

- ** *Respersa* S. V. 1. s
 (Meran, Sett.)
 ** *Alsines Brahm.* 1—2.
 n. h. (Meran, Sett., Ulten,
 Sett.)
 ** *Palustris* Hb. 1—2 (3)?
 s. (Meran, Sett.)

Rusina B.

- ** Tenebrosa Hb. 1. s.**
(Meran, Sett.)

Taeniocampa Gn.

- ** *Gothica* L. 1—2. n. s.
 (Bozen, Meran, Sett.)
 ** *Stabilis* S. v. 1—2. n. h.
 (Meran, Sett., Passaier.)
Instabilis S. V. 1—2. n. h.
 (Koessen, Ankenthaler; Me-
 ran, Sett.)

Dicycla Gn.

- * * O o L 1. s. (Meran, Sett.)

Plastenis B.

- ** Subtusa S. V. 1. s.
(Meran, Sett.)

Orthosia Tr.

- * * Ferruginea S. V. 1. s.
(Uhlen, Sett.)
Rufina L. 1-2. s. (Inns-
bruck, 1 Ex.; Passeier.)

Xanthia Tr.

- ** Citrigo L. 1 (—2). s.
 Meran, Sett., Ulten, Sett.,
 Bozen?)
 ** Silago Hb. 1 s. (Me-
 ran, Sett., Ulten, Sett.)
 ** Gilvago Esp. 1. s. (Me-
 ran, Sett.)

Xylina Tr.

- * *Ingrica* H. S. 1—?. s. s.
(Innsbruck, 1 Ex.)
** *Rhizolitha* S. V. 1—2.
s. (Ulten, Sett.)

Xylomiges Gn.

- ** Conspicillaris L. 1. s.**
(Uiten, (Sett.)

Cucullia Schrk.

- ** *Praenanthis* B. 1. s.
 (Meran, Sett.)
 ** *Verbasci* L 1. s. (Uiten,
 Sett.)
 ** *Chamomillae* S. V.
 1—2. s. (Uiten, Sett.)

I Summarische Uebersicht der bis jetzt bekannten Tiroler-Macrolepidopteren, im Vergleiche zu der Anzahl der bisher in Deutschland und der Schweiz beobachteten Arten.

	Tirol.	Deutschland.	Annäherungs- weises Ver- hältniss beider zu einander.
1. Rhopalocera:	177 Arten	194 Arten	0·91 : 1
2. Sphingidae:	65 "	84 "	0·77 : 1
3. Bombyces:	131 "	184 "	0·71 : 1
4. Noctuae:	319 "	539 "	0·59 : 1
5. Geometridae:	212 "	392 "	0·54 : 1
Summe der Macrol.	904 Arten	1393 Arten	0·65 : 1

II. Summarische Uebersicht der bisher entweder nur in Nord- oder nur in Südtirol, oder in beiden zugleich beobachteten Macrolepidopteren-Arten (nebst Angabe der Anzahl der früher nicht mit eingerechneten, bezüglich ihres Vorkommens in Tirol überhaupt mehr oder weniger zweifelhaften Arten.)

	Nur in Nordtirol.	Nur in Südtirol.	In Nord- und Südtirol.	Zweifel- hafte Arten.	Gibt in Summa für Tirol.
1. Rhopalocera:	6	48	123	5	182
2. Sphingidae:	3	27	35	—	65
3. Bombyces:	10	50	71	1	132
4. Noctuae:	26	170	123	3	322
5. Geometridae:	18	111	83	4	216
Summe:	63	406	435	13	917

III. Beiläufige Anzahl der bisher in den verschiedenen Regionen beobachteten Macrolepidopteren-Arten.

	I. Region.	II. Region.	III. Region.	IV. Region	V Region.
1. Rhopalocera:	150	137	99	61	24
2. Sphingidae:	61	26	10	4	2
3. Bombyces:	114	65	31	12	4
4. Noctuae:	285	162	64	18	8
5. Geometridae:	155	167	86	31	12
Summe :	765	557	290	126	50

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [3_13](#)

Autor(en)/Author(s): Hinterwaldner Johann Max

Artikel/Article: [Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Tirols. 211-254](#)